**BLB Landschaftsverband Westfalen-Lippe, 48145 Münster**

# Leistungsverzeichnis

---

**N2-221-09 - FSZ Bielefeld - Ersatzneubau Albatros- und Opticus**

Förderschulzentrum Bielefeld
Ersatzneubau Albatros- und Opticus Schule
Westkampweg 79
33659 Bielefeld

---

Leistungsbeschreibung

**LV 0G55 Baustrom**

Datum / Seiten

**11.11.2026 / 84**

# Inhaltsverzeichnis zum Leistungsverzeichnis

Seitenangaben des Leistungsverzeichnisses

**Projekt: FSZ Bielefeld - Ersatzneubau Albatros- und Opticus**

**Projekt-Nr.: N2-221-09**

## LV 0G55 Baustrom


| Nr. / Art | | Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene | - Seite - |
|---|---|---|---|
| **0G55** | **LV** | **Baustrom** | 1 |
| 01 | Titel | Vorbemerkungen | 3 |
| 01.02 | Untertitel | 10kV Miettrafo 630kVA | 11 |
| 01.03 | Untertitel | Baustromhauptverteiler | 17 |
| 01.04 | Untertitel | Baustrom Pumpenhauptverteiler | 26 |
| 01.05 | Untertitel | PumpenVerteiler | 29 |
| 01.06 | Untertitel | Kranverteiler | 36 |
| 01.07 | Untertitel | Containerverteiler | 39 |
| 01.08 | Untertitel | Baustromschleifenverteiler | 42 |
| 01.09 | Untertitel | Baustromendverteiler 63A | 46 |
| 01.10 | Untertitel | Baustromverteiler 63A | 50 |
| 01.11 | Untertitel | Baustellenbeleuchtung Innen | 54 |
| 01.12 | Untertitel | Baustellenbeleuchtung außen | 65 |
| 01.13 | Untertitel | Installationsmaterial | 69 |
| 01.14 | Untertitel | Kabel und Leitungen | 70 |
| 01.15 | Untertitel | Verlegesysteme | 78 |
| 01.16 | Untertitel | Mietaggregat | 80 |
| 01.17 | Untertitel | Besondere Leistungen | 82 |
| **Zusammenfassung der Gliederungspunkte** | | (Letzte Seite: 84) | **84** |

# Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

**Projekt: FSZ Bielefeld - Ersatzneubau Albatros- und Opticus**

**0G55** **LV** **Baustrom**
01 Titel Vorbemerkungen

**Projekt-Nr.: N2-221-09**

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

**01 Titel Vorbemerkungen**

BAUBESCHREIBUNG UND ZTV

liegen als Anlage mit Stand 16.10.2026 dem
Leistungsverzeichnis bei.

ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINUNGEN (ATV) - DIN 18299

Hinweis:
Die Ordnungsziffern der nachfolgenden Punkte entsprechen der
VOB C, DIN 18299
Ordnungsziffern der VOB C DIN 18299 die nicht aufgeführt sind,
bedürfen bei der vorliegenden
Leistungsbeschreibung keiner gesonderten Angaben.

0.2.1
Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und
-beschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von
Leistungen Anderer.

1. Auftragserteilung
2. Werkplanung - Verteilerpläne in 3.poliger Darstellung
3. Installation und Inbetriebnahme Provisorischen Stromversorgung (Diesel Aggregat)
4. Mitwirkung am Anschluss der 10kV Anlage
5. Installation und Inbetriebnahme der Miet-Trafo Station, nach Fertigstellung der 10kV Infrastruktur und Lieferung des Übergabestation.
6. Installation der Baustrom- und Baubeleuchtungsanlage im Außenbereich sowie den Hauptverteiler, Kranverteiler und Containerverteiler
7. Ergänzung der fehlenden Baustrom Installation im Außenbereich sowie Kabelbrücken, Bauverteiler, Kranverteiler, Masten mit Scheinwerfer, Stromversorgung für die Überwachungskameras
8. Installation der Baustrom- und Baubeleuchtungsanlage im Gebäude
9. Zuleitungen für die Baustrom Hauptverteiler in Teillängen im und ausserhalb des Gebäudes verlegen
10. Inbetriebnahme der Baustrom- und Baubeleuchtungsanlage im Gebäude
11. erforderliche monatliche Prüfungen der Baustrom- und Baubeleuchtungsanlagen während der Vorhaltedauer
12. Je nach Baufortschritt den Baustrom im Innenbereich des Gebäudes erweitern
13. Inbetriebnahme der Baustrom- und Baubeleuchtungsanlage im Gebäude
14. Je nach Baufortschritt den Baustrom im Innenbereich des Gebäudes ergänzen

15. Inbetriebnahme der Baustrom- und Baubeleuchtungsanlage im Gebäude
16. Zeitversetzt wird vor Montage der abgehängten Decken die Baubeleuchtung im Gebäude versetzt
17. Zeitversetzt wird nach Montage der neuen Innenwände die Baubeleuchtung im Gebäude versetzt
18. Zeitversetzte Demontage der Installation nach Freigabe durch den Auftraggeber

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen, oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen

Bei der Errichtung der Baustrom- und Baubeleuchtungsanlage ist zwingend darauf zu achten, dass keine sichtbaren Bauteile beschädigt werden. Dies betrifft insbesondere:

- vorhandene Sichtbetonwände
- Holzeinbauten
- abgehängte Decken

Die Arbeiten sind so auszuführen, dass diese Bauteile ohne größere Veränderungen sichtbar bleiben und in ihrem Erscheinungsbild nicht beeinträchtigt werden. Jegliche Beschädigungen sind zu vermeiden.

0.2.3
Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen

Alle Kabel und Leitungen für die Baustromversorgung sind außerhalb von Flucht- und Rettungswegen zu führen. Alle Leitungen sind außerhalb des Handbereichs zu verlegen.

0.2.4
Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

Im Neubau sind keine kontaminierten Bereiche vorhanden.

0.2.5
Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume,
Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

Mitbenutzung der Sanitärcontainer ist gestattet.

0.2.6
Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der
Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

Es sind eigene Gerüste und Hebezeuge für die Montage der Außenbeleuchtung und der Kabelbrücken vorzuhalten.

0.2.7 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im
Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für die
Gebäudeautomation.
Der Auftragnehmer wirkt beim Provisorischen elektrischen Anschluss der Hochwasserhebeanlage mit, die für die im Untergeschoss befindlichen Schächte und Kellerräume vorgesehen ist.

0.2.8 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.

Die Aufmaße sind kumulativ zu erstellen und als Ausdruck sowie DA11-Aufmaß-Datei als Zuwachsaufmaß zu übergeben. Alternativ zur DA11-Aufmaßdatei kann eine Excel-Datei nach Vorgaben der Objektüberwachung übergeben werden.

Abrechnung:
Die Rechnungen einschließlich der Aufmaße sind kumulativ zu stellen. Aufmaße bereits gestellter Abschlagsrechnungen sind der jeweiligen aktuellen Rechnung komplett beizufügen und weiterzuführen. Zur Schlussrechnung ist ein Komplettaufmaß als PDF und Ausdruck beizufügen.
Bei der Rechnungslegung ist die Nummerierung des LV`s zwingend zu übernehmen.
Die Einzelaufmaße sind übersichtlich und in der Reihenfolge der Positionen zu erstellen. Sie sind 1-fach auszuführen, wobei das Original beim AG verbleibt.
Es werden grundsätzlich nur solche Aufmaße anerkannt, die gemeinsam mit dem Auftraggeber oder der örtlichen Bauüberwachung geprüft wurden. Die vertragsmäßige Herstellung der baulichen Anlagen ist in den einzelnen Bauzuständen zu prüfen.
Die Aufmaße sind vor der Rechnungslegung zu erstellen und der Bauüberwachung zur Prüfung zu übergeben. Nach gemeinsamer Prüfung der Aufmaße ist die Rechnung zu stellen.
Die Aufmaße sind im PDF- und im DA11-Format an die Bauüberwachung zu übergeben.
Zusatzleistungen sind ebenfalls zusätzlich über die GAEB / REB - Schnittstelle zu übergeben. Die Positionsnummerierung des AG ist zu übernehmen.

0.2.9 Planlieferung

Der Auftragnehmer erhält alle Pläne - auch Planungsänderungen - als PDF-Datei. Druck und Vervielfältigung der Pläne erfolgt durch den Auftragnehmer. Die Übergabe der Pläne (PDF) erfolgt über die Dokumentenplattform Planfred.
Andere Übergabeformate können bei berechtigtem Interesse

vereinbart werden (z.B. Excel-Listen,DWG u.a.)

ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18382

0.1.1 Art und Lage der technischen Anlagen der beteiligten Gewerke

- Provisorische Versorgung: Vorerst stellt der Auftragnehmer die Stromversorgung für den Baustrom über ein Diesel-Stromaggregat sicher.
- Ortsnetzstation: Die Ortsnetzstation wird nachträglich im Bereich der Baustelleneinfahrt errichtet. Von dort wird eine Mittelspannungsleitung vom Übergabepunkt bis zum neuen Technikgebäude geführt, das sich in direkter Nähe zur Baustelle befindet.
- Miet-Trafostation: Nach Installation der Ortsnetzstation liefert der Auftragnehmer eine Miet-Trafostation und schließt diese an die neue Mittelspannungsleitung an. Der Miet-Trafo ist möglichst nahe am Technikgebäude aufzustellen.
- Umstellung der Versorgung: Sobald der Baustrom über die Miet-Trafostation in Betrieb genommen ist, wird das Diesel-Stromaggregat zurückgebaut.

0.1.2 Art und Lage sowie Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen und Einrichtungen der Telekommunikation zur Datenfernübertragung.

Ein Telekommunikationsanschluss steht für den Zeitraum der Arbeiten nicht zur Verfügung.

0.1.3 Art, Lage, Maße und Ausbildung sowie Termine des Auf- und Abbaus von bauseitigen Gerüsten

Nicht vorhanden

0.1.4 Art und Umfang der Transportwege für alle größeren Anlagenteile auf der Baustelle und im Gebäude

Die Baustelleneinfahrt erfolgt über die Straße Westkampweg. Auf dem Baustellengelände wird eine Baustraße errichtet, die direkt zum Objekt führt und gleichzeitig das Umfahren des Objekts ermöglicht.
Das Gebäude befindet sich im Rohbau und es sind offene Verkehrswege vorhanden. Weiterhin sind Betontreppenhäuser für die Erschließung der oberen Etagen vorhanden.

ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - DIN 18382

0.2.1 Bauseitiges Beistellen von Gerüsten, Hebebühnen und dergleichen

Es stehen keine bauseitigen Gerüste oder Hebebühnen zur

Verfügung.

0.2.2 Bauart des Gebäudes, z.B. Art der Wandbausteine, Holz, Stahl oder Stahlbetonskelett, Außenputz, Dacheindeckung, sowie Dicke der Wände und Decken

Es handelt sich um einen Holzhybridbau aus Holz und Beton. Der Gebäudekomplex besteht aus 5 Gebäudeteilen. Die Gebäudeteile sind rechteckig und im EG miteinander verbunden. Das Gebäude wird wie folgt aufgestellt: ein Gebäudeteil, der länglich konstruiert ist, wird zentral aufgestellt. Die anderen 4 Gebäudeteile werden asymmetrisch rundherum angebracht. Im OG sind jeweils 2 Gebäudeteile miteinander verbunden (das zentrale Gebäudeteil besteht nur aus EG). In jedem Gebäudeteil befindet sich ein Innenhof.

0.2.3 Anzahl, Art und Umfang der vom Auftraggeber beigestellten Planungsunterlagen einschließlich Schnittstellenliste

Es werden Grundrisse je Etage, ein Strangschema, Verteilerpläne 1pol. und ein Außenanlagenplan übergeben.

0.2.4 Vorgaben für den Austausch von digitalisierten Daten und Dokumenten

Der Datenaustausch erfolgt im PDF-Format.

0.2.5 Art und Umfang technischer Daten der Netze und Anlagen

Die Baustromanlage wird von dem 10kV Netz der Bielefelder Netze versorgt.
Es ist die gültige TAB der Bielefelder Netze einzuhalten.

0.2.6 Anschlussstellen und Anschlussbedingungen der Netze und Anlagen

Es ist die gültige TAB der Bielefelder Netze für Mittelspannungsanschlüsse einzuhalten

0.2.7 Betriebsstätten, Räume und Anlagen besonderer Art und Nutzung, für die besondere Bestimmungen bestehen.
Im Technikgebäude und Untergeschoss Flügel E werden elektrische Betriebsräume errichtet.

0.2.8 Lage und Ausführung der Schalt- und Verteileranlagen

Bis zur Errichtung der neuen Ortsnetzstation steht am Neubau keine reguläre Stromversorgung zur Verfügung. Für diese Bauphase stellt der Auftragnehmer ein Diesel-Stromaggregat auf und hält dieses vor.

Nach Installation der Ortsnetzstation liefert der Auftragnehmer eine Miet-Trafostation und schließt diese an die neu verlegte

Mittelspannungsleitung an. Der Miet-Trafo ist möglichst nahe am Technikgebäude aufzustellen. Der 10-kV-Mittelspannungsanschluss für den Baustrom wird durch den Auftragnehmer an die von ihm gelieferte Miet- Trafostation eingespeist. Die Miet- Trafostation übernimmt die Versorgung der Baustromanlage.

Baustromhauptverteilung
Die Baustromhauptverteilung wird zunächst (Provisorisch) durch das Stromaggregat mit Energie versorgt. Nachträglich wird diese aus der Miet- Trafostation gespeist.
Der Aufstellungsort beider Übergabekomponenten (Stromaggregat und Miet-Trafo) befinden sich in unmittelbarer Nähe zu der Baustelle sowie zum neu zu errichtenden Technikgebäude.
Von den 2 Baustromhauptverteilungen aus werden die Baustrombereichsverteiler im Gebäude sowie die Verteiler im Außenbereich der Baustelle versorgt.

Baustrombereichsverteiler (BSBV)
Es werden 2 BSBV im EG aufgestellt. Jeder davon ist für die Baustromversorgung von 2 bis 3 Gebäudeteile zuständig.
Bereich 1: Gebäudeteile A-B (Nord/West Ausrichtung)
Bereich 2: Gebäudeteile C-E ( Ost/Süd Ausrichtung)
Beide BSBV werden einzeln vom Baustromhauptverteiler versorgt.
Die Zuleitungen werden über die Mehrsparteneinführung des jeweiligen Kellers des Gebäudeteils eingeführt und durch einen Schacht ins E.G. zur jeweiligen Position verlegt.

Baustromendverteiler 63A (BSEV 63)
In 2 Gebäudeteilen werden BSEV 63A platziert, die über den BSBV eingespeist werden. Die BSEV 63A werden über den BSBV mittels CEE 63A Stecker eingespeist und können durchgeschliffen werden.

1. EG Flügel A
2. 2.OG Flügel E

Baustromendverteiler 32A (BSEV 32A)
In jeden Gebäudeteil befindet sich ein BSEV 32A Verteiler, der direkt über den BSBV mittels CEE 32A eingespeist wird. Ausgenommen sind die Bereiche, wo bereits ein BSEV 63A vorgesehen ist.

0.2.9
Anschlussstellen und Anschlusswerte, Bedingungen für elektrische Betriebsmittel

Baubeleuchtung innen
Im Innenbereich der Baustelle werden alle Treppenhäuser, Flure und größere Versammlungsräume mit einer Allgemeinbeleuchtung gemäß der ASR 3.4 Pkt. 8 ausgestattet.
In den Fluren werden Wannenleuchten vorübergehend an den vorhandenen Decken installiert. Bevor die abgehängten Decken

gebaut werden, muss die Beleuchtung von den Decken demontiert und an den Wänden angebracht werden.
In den Treppenhäusern werden Wandleuchten an den Stahlbeton-Wänden installiert.
Die Bauleuchten werden an die nächstgelegenen BSEV angeschlossen. Die Schaltung der Baubeleuchtung innen erfolgt über Zeitschaltuhren in den BSEV.

Baubeleuchtung außen
Im Außenbereich der Baustelle werden selbststehende Leuchtmasten mit Maststrahlern zur Ausleuchtung der Baustraße und der Lagerfläche aufgestellt.
Die Maststrahler werden an die nächstgelegenen BSEV im Außenbereich angeschlossen. Die Schaltung der Außenleuchten erfolgt über Zeitschaltuhren in den BSEV.

Installationsmaterial
Das Einspeisen und das Durchschleifen der BSEVs und BEVs wird mittels CEE-Steckdosen und Kupplungen in den erforderlichen Dimensionen ausgeführt.

Verlegesysteme
Die Zuleitungen der Außenbeleuchtung werden entlang des Bauzauns verlegt. In Grünflächen-Bereichen, wo sich kein Bauzaun befindet, sind die Kabel an Aufständerungen in 0,5m Höhe zu verlegen.
Die Überquerung der Baustraße wird mittels Kabelbrücken realisiert. Dabei ist sicherzustellen, dass eine Durchfahrtshöhe von mindestens 5 m nicht unterschritten wird.
0.2.10 Anzahl, Art, Lage, Maße und Ausführungen von Kabeln, Leitungen, Verlegesystemen und Komponenten sowie Art ihrer Verlegung und Montage

Es werden ausschließlich schwere Gummischlauchleitungen verwendet. Die Verlegung erfolgt mit Befestigung gemäß bauaufsichtlicher Zulassung.
Es erfolgt keine unbefestigte Verlegung auf Böden.

Alle Positionen sind in Teilmengen bzw. -längen zu kalkulieren, sofern anwendbar.

0.2.11
Art und Umfang der Einweisung

Vor Arbeitsaufnahme erfolgt durch die Bauüberwachung eine Einweisung des Auftragnehmers in die Planunterlagen. Hierzu ist es erforderlich, dass zu diesem Termin der ausführende Polier und Fachbauleiter des ausführenden Unternehmens anwesend sind. Die Einweisung findet auf der Baustelle statt.
Verständigung / Baustellensprache
Die Verständigung auf der Baustelle erfolgt in der Sprache Deutsch. Es wird vorausgesetzt, dass bei allen eingesetzten Mitarbeitern ausreichende Kenntnisse in Wort und Schrift in dieser Sprache vorhanden sind, um die mündlichen und

schriftlichen Anweisungen der Bauleitung und des SiGeKo zu verstehen und umsetzen zu können. Der AG behält sich vor, Personal, das diese Voraussetzungen nicht erfüllt, zu ihrer eigenen und zur Sicherheit anderer Beteiligter, von der Baustelle zu verweisen.

BESCHREIBUNG DER GESAMTMAßNAHME - DIN 18382

Die nachfolgende Beschreibung dient der groben Orientierung für die auszuführenden Maßnahmen und der geplanten zeitlichen Zusammenhänge sowie der Darstellung bauseitig weiterführender Arbeiten und damit dem allgemeinen Verständnis der durch den AN auszuführenden Leistungen.

**Bauphasen**

- Phase 1: Einrichtung der Baustelle von der Einfahrt bis zum Standort des Neubaus: Stromaggregat, Baustromversorgung im Außenbereich mit Aufstellung von Verteilern, Mastbeleuchtung, Anschluss der Überwachungskameras sowie Anschluss und Inbetriebnahme des Baustroms.
- Phase 2: Umschluss der Baustromversorgung vom Stromaggregat auf den Miettrafo. Nach Fertigstellung der Umfahrung der Baustraße erfolgt die Ergänzung der restlichen Außeninstallation des Baustroms.
- Phase 3: Nach Errichtung des Untergeschosses (UG Flügel A) und Erdgeschosses (EG) Verlegung des Baustroms im Innenbereich sowie teilweise Installation der Baubeleuchtung.
- Phase 4: Erweiterung der Installation im Erdgeschoss (EG).
- Phase 5: Nach Errichtung des 1. Obergeschosses (1. OG) Erweiterung des Baustroms im EG sowie Installation im 1. OG. Errichtung des Baustroms im Untergeschoss Flügel E.
- Phase 6: Nach Errichtung des 2. Obergeschosses (2. OG) Erweiterung des Baustroms im 1. OG sowie Installation im 2. OG.
- Phase 7: Versetzen der Baubeleuchtung im Untergeschoss (UG).
- Phase 8: Versetzen der Baubeleuchtung im Erdgeschoss (EG).
- Phase 9: Versetzen der Baubeleuchtung im 1. Obergeschoss (1. OG).
- Phase 10: Versetzen der Baubeleuchtung im 2.

Obergeschoss (2. OG).

- Phase 11: Nach Abschluss der Baumaßnahme erfolgt der Rückbau des Baustroms.

### 01.02 Untertitel 10kV Miettrafo 630kVA

**Nachweis**

Text

Nachweis der Zulässigkeit SF6-haltiger Mittelspannungsschaltanlagen
Werden für die Baustromversorgung SF6-haltige Mittelspannungsschaltanlagen eingesetzt, hat der Auftragnehmer auf Verlangen des Auftraggebers nachzuweisen, dass die eingesetzten Anlagen nach den zum Zeitpunkt der Bereitstellung und des Betriebs geltenden Vorschriften, insbesondere der Verordnung (EU) 2024/573 über fluorierte Treibhausgase, rechtmäßig in Verkehr gebracht, in Betrieb genommen und betrieben werden dürfen.
Der Nachweis ist durch geeignete Unterlagen, insbesondere Herstellerbescheinigungen, Konformitätserklärungen, Inbetriebnahmeprotokolle, Anlagendokumentationen oder gleichwertige Nachweise zu führen.
Kann der Auftragnehmer die rechtliche Zulässigkeit des Einsatzes einer SF6-haltigen Schaltanlage nicht nachweisen, hat er auf eigene Kosten eine den geltenden Anforderungen entsprechende Ersatzanlage bereitzustellen.
Die Verpflichtung zur Einhaltung aller öffentlich-rechtlichen Anforderungen sowie zum Nachweis der Konformität der eingesetzten Anlage verbleibt uneingeschränkt beim Auftragnehmer.

**01.02.0010** **Genehmigungsprozess mit dem EVU**

Position

Zusendung der erforderlichen Genehmigungsunterlagen zur Miettrafostation
Abstimmung der Termine zur Ein- und Ausbindung der Miettrafostation
in das EVU Netz in Abstimmung mit dem Auftraggeber

**1** **St** EP ..... GP .....

# Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

**Projekt: FSZ Bielefeld - Ersatzneubau Albatros- und Opticus**

**Projekt-Nr.: N2-221-09**

| | | |
|---|---|---|
| **0G55** | **LV** | **Baustrom** |
| 01 | Titel | Vorbemerkungen |
| 01.02 | Untertitel | 10kV Miettrafo 630kVA |

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

**01.02.0020** Position

**Miettrafo 630kVA aufstellen**

Miettrafo 630kVA aufstellen und in Betrieb nehmen

inklusive:
Antransport auf eigenem LKW
Abladen mit eigenem Ladekran
Inbetriebnahme und Abnahme mit dem zuständigen EVU
Einweisung und Übergabe an den Betreiber

**1** **St** EP ..... GP .....

**01.02.0030** Position

**Anschluss 10 kV Kabel an Mietstation**

3x bauseits geliefertes Mittelspannungskabel vom Typ N2XS2Y 1 x 70 RM/16, Cu-Zahl 854 aufnehmen und in Mietstation einführen .
Überlängiges Kabel zurückziehen und in Schlaufen vor der Mietstation ablegen.
Anschluss an 10kV Einspeisefeld mittels entsprechende Kabelanschlüsse.

**1** **St** EP ..... GP .....

**01.02.0040** Position

**Erdungsanlage einer 10-kV-Baustromtransformatorstation**

Erdungsanlage einer 10-kV-Baustromtransformatorstation

1. Gegenstand der Leistung

Gegenstand dieser Leistung ist die fachgerechte Errichtung, der Anschluss sowie der vollständige messtechnische Nachweis einer betriebs- und anlagensicheren Erdungsanlage für eine mobile 10-kV-Baustromtransformatorstation (Mittelspannungsstation). Die Erdungsanlage muss die geforderten Grenzwerte des örtlichen Verteilnetzbetreibers (VNB) für die Verbund- bzw. Einzelerdung (Schutz- und Betriebserdung) sicher unterschreiten.

2. Leistungsumfang: Errichtung und Montage

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt nach den aktuellen anerkannten Regeln der Technik (DIN VDE Vorschriften). Zum Leistungsumfang gehören:
· Tiefenerder / Ringerder:
·Verlegen eines Oberflächen- bzw. Ringerders aus Bandstahl 30x3,5 mm V4A) im Erdreich rund um die Trafostation (Verlegetiefe mind. 0,5 m bis 0,8 m).

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.02.0040 -

· Haupterdungsschiene (HES) & Potentialausgleich:
· Liefern und Montieren einer Haupterdungsschiene (Kupfer) innerhalb der Trafostation.
· Herstellen aller ober- und unterirdischen Verbindungen mittels korrosionsgeschützter Kreuzverbinder, Keilverbinder oder zertifizierter Pressverbindungen.
· Einbindung aller metallischen Gebäudeteile, des Stationscontainers, des Transformatorgehäuses, der Schirmungen der Mittelspannungskabel sowie des Niederspannungsgerüsts in den gemeinsamen Potentialausgleich.
· Korrosionsschutz:
· Fachgerechter Schutz aller Verbindungsstellen im Erdreich gegen Korrosion mittels korrosionsschützender Binden
3. Messtechnische Nachweise und Prüfungen

Nach der Montage ist die Erdungsanlage vor der Erstinbetriebnahme der Trafostation vollständig messtechnisch zu prüfen. Die Messungen sind mit kalibrierten und geprüften Messgeräten nach DIN EN 61557-5 (VDE 0413-5) durchzuführen.
· Messung des Erdungswiderstandes ((R_E:
· Ermittlung des Gesamterdungswiderstandes der Station mittels eines normgerechten Messverfahrens.
· Der gemessene Widerstand muss den Spezifikationen den TAB der Bielefelder Netze entsprechen. Hier wird ein Erdungswiderstand kleiner gleich 2,0 Ohm gefordert.
· Durchgängigkeit des Schutzleitersystems:
· Messtechnischer Nachweis der niederohmigen Verbindung aller in den Potentialausgleich eingebundenen Teile zur Haupterdungsschiene (Messung mit mind. 200 mA Prüfstrom).

4. Dokumentation und Protokollierung

Der Auftragnehmer hat eine lückenlose und prüffähige Dokumentation zu erstellen und dem Auftraggeber in digitaler Form (PDF) zu übergeben. Diese umfasst:
· Erdungsprotokoll: Detailliertes Messprotokoll mit Angabe des verwendeten Messverfahrens, des Gerätetyps (inkl. Kalibrierstatus), der exakten Messwerte (Erdungswiderstand, Durchgängigkeit), der Witterungsverhältnisse am Messtag und des Namens der prüfenden Elektrofachkraft.
· Bestandsplan / Skizze: Grafische Darstellung der Erdungsanlage (Lage und Tiefe der Tiefen-/Ringerder, Position der Trennstellen und Anschlusspunkte an der Station).
· Konformitätserklärung: Schriftliche Bestätigung, dass die Erdungsanlage den geltenden DIN-VDE-Normen und den TAB des örtlichen Netzbetreibers entspricht.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.02.0040 -

5. Besondere Pflichten des Auftragnehmers

· Qualifikation: Die Arbeiten und insbesondere die messtechnischen Nachweise dürfen nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte mit nachweisbarer Erfahrung im Bereich von Mittelspannungsanlagen durchgeführt werden.
· Leitungsauskunft: Vor Beginn von Rammarbeiten im Erdreich hat der Auftragnehmer eine aktuelle Leitungsauskunft einzuholen bzw. sich von der Bauleitung freigegebene Grabungsbereiche zuweisen zu lassen.

**1** **St** EP ..... GP .....

**01.02.0050** Position **Miettrafo vorhalten**

Geprüft nach IEC 62271-202 und DIN EN 62271-202 (VDE0671-202)
Eingebaut in einem 10 oder 20 ft. Stahlblechcontainer

Oberspannung: 10kV
Unterspannung: 0,4kV
Leistung: 630kVA

Zweifeldrige Schaltanlage in SF6-haltige oder SF6-freie Ausführung.
1 Stück Einspeisung (Lasttrennschalter, Erdungsschalter)
1 Stück Trafoabgang (Sicherung-Lasttrennschalter, Erdungsschalter)

Einspeisung Niederspannung je nach Ausführung ausgerüstet mit:
1 Stück Hauptschalter 1.000A (Handantrieb)

Abgänge:
4 Stück Sicherungslastschaltleisten NH2/400A

Maße:
Länge:zwischen 5,50m und 6,20m
Breite:zwischen 2,30m und 2,70m
Höhe:bis zu 2,75m
Gewicht:ca. 8.000kg

**28** **Mt** EP ..... GP .....

**01.02.0060** Position **Wartung Miettrafo**

Bei Miettrafostationen, die länger als ein Jahr im Mietverhältnis stehen, gehört es zur Pflichterfüllung des Anlagenbetreibers (Mieter) nach der
Unfallverhütungsvorschrift BGV A3, § 5, die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel in bestimmten Zeitabständen (min. 1 x jährlich)
auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüfen zu lassen.
Diese Maßnahme dient der Betriebssicherheit des Bedienpersonals und der Mittelspannungsschaltanlage bzw. Trafostation.
Zur Durchführung der Wartungsarbeiten ist es erforderlich die Trafostation für ca. 4 Stunden vom Mittel- und Niederspannungsnetz zu trennen.

Leistungsbeschreibung: Wartung und Prüfung einer 10-kV-Baustromtransformator-Station

1. Gegenstand der Leistung

Gegenstand dieses Auftrags ist die fachgerechte, regelmäßige Wartung, Inspektion und sicherheitstechnische Prüfung der mobilen 10-kV-Baustromtransformator-Station (inkl. Mittelspannungsschaltanlage, Transformator, Niederspannungsgerüst und Stationsgebäude/Container) zur Gewährleistung der Betriebssicherheit und Vermeidung von Ausfällen auf der Betriebsstätte/Baustelle.

2. Leistungsumfang & Arbeitsschritte

Die Arbeiten dürfen ausschließlich im freigeschalteten, spannungsfreien Zustand unter Einhaltung der 5 Sicherheitsregeln durch eine zertifizierte Elektrofachkraft für Mittelspannung durchgeführt werden.
· Inspektion und Außenprüfung (Sichtprüfung):
· Überprüfung des Stationsgebäudes (Container/Gehäuse) auf mechanische Beschädigungen, Korrosion, Dichtigkeit gegen Regenwasser und Zustand der Fundamente/Aufstellung.
· Kontrolle der Belüftungsöffnungen auf Verschmutzung oder Blockaden (Gewährleistung der Kühlung).
· Prüfung der Türen, Verriegelungen, Schlösser und der vorgeschriebenen Sicherheitsbeschilderung (Warn- und Hinweisschilder).
· Kontrolle der Not-Aus-Einrichtungen und der stationären Erdungsanlage.
· Wartung der Schaltanlagen (MS- und NS-Seite):
· Reinigung der Station im Innenbereich (Absaugen von Staub,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.02.0060 -

Entfernen von Fremdkörpern).
· Sicht- und Funktionsprüfung der Mittelspannungsschaltgeräte (Lasttrennschalter, Leistungsschalter) sowie der Niederspannungs-Hauptschalter.
· Prüfung, Reinigung und ggf. Nachfetten der mechanischen Antriebskomponenten und Kontakte nach Herstellervorgabe.
· Kontrolle aller Schraubverbindungen und Kabelanschlüsse auf festen Sitz (ggf. Drehmomentkontrolle).
· Wartung und Prüfung des Transformators:
· Sichtprüfung des Trafos auf Ölundichtigkeiten (bei Öl-Transformatoren) bzw. auf Risse und Verschmutzung der Wicklungen (bei Gießharz-Transformatoren).
· Kontrolle der Ölstandsanzeige und der Funktion des Buchholz-Relais bzw. der Temperaturüberwachung (Thermometer/Wicklungsschutz).
· Optional / Nach Vereinbarung: Entnahme einer Ölprobe zur Laboranalyse (Durchschlagsfestigkeit, Feuchtigkeit, Säurezahl).
· Messtechnische Prüfungen:
· Isolationswiderstandsmessung der Wicklungen (OS und NS) gegen Erde sowie OS gegen NS.
· Prüfung des Erdungssystems (Betriebserdung, Schutzerdung) und Messung des Erdungswiderstands.
· Prüfung der Schutz- und Auslöseeinrichtungen (z. B. Relaisprüfungen, Auslösung durch Hilfsspannung).

3. Dokumentation und Kennzeichnung

· Wartungs- und Prüfbericht: Erstellung eines detaillierten, elektronischen Prüfprotokolls pro Station (z. B. im PDF-Format), das alle Messwerte, den Zustand der Komponenten, den Namen des Prüfers sowie eine klare Aussage zur Weiterbetriebsfähigkeit enthält.
· Prüfplakette: Gut sichtbare Kennzeichnung der Station mit einer wetterfesten Prüfplakette (nächster Wartungstermin).
· Mängelprotokoll: Unverzügliche schriftliche Meldung von kritischen Verschleißerscheinungen oder Defekten an die Bauleitung.

4. Besondere Pflichten des Auftragnehmers

· Qualifikation: Die Ausführung darf nur durch Elektrofachkräfte mit Schaltberechtigung für Mittelspannungsanlagen (bis 20 kV / 30 kV) durchgeführt werden.
· Sicherheitsausrüstung: Der Auftragnehmer stellt die erforderliche persönliche Schutzausrüstung (PSA gegen Störlichtbogen, Isoliergummimatten, MS-Spannungsprüfer, Erdungs- und Kurzschließvorrichtungen) vollständig bereit.
· Ausschalten & Netzbetreiber: Die Koordination der Abschaltung und die Beantragung der Schaltung beim

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.02.0060 -

zuständigen Verteilnetzbetreiber (VNB) erfolgt durch den Auftragnehmer in enger Abstimmung mit der Bauleitung, um Baustellen-Ausfallzeiten so gering wie möglich zu halten.

Ausführung an einem Werktag außerhalb der Regelarbeitszeit

**2** **St** EP ..... GP .....

**01.02.0070** Position **Miettrafo abbauen**

Miettrafo 630kVA außer Betrieb nehmen und abbauen
inklusive:
Mietstation freischalten
3x bauseits geliefertes Mittelspannungskabel vom Typ N2XS2Y 1 x 70 RM/16, Cu-Zahl 854 am Einspeisefeld abklemmen und aus der Mietstation zurückziehen
Abtransport auf eigenem LKW
aufladen mit eigenem Ladekran
Rückbau und Entsorgung der Erdungsanlage für die Mietstation

**1** **St** EP ..... GP .....

**Untertitel 01.02 10kV Miettrafo 630kVA** .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 84.

**01.03 Untertitel Baustromhauptverteiler**

**01.03.0010** Position **Baustromhauptverteiler I 630 A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt IP54 IK10 g...**

Baustromhauptverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Gruppenverteiler, Bedienung durch elektrotechnischen Laien, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, pulverbeschichtet, Schutzklasse I,
Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt ‘630‘ A,
Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘0,8‘, Freiluftaufstellung ungeschützt, Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),
Schutzart IK10 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),
min. Umgebungstemperatur ‘-25‘ Grad C,
max. Umgebungstemperatur ‘40‘ Grad C,
max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert ‘35‘ Grad C,
max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C ‘50‘ %, Verschmutzungsgrad 3 (schwer) DIN EN 61010-1 (VDE 0411-1),
Höhe über NN ‘150‘ m, EMV-Umgebung B Wohnbereiche, geschlossene Bauform, generelle Erweiterung der Verteil- und

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.03.0010 -

Endstromkreise nach Abschaltung, Anlage ortsveränderbar,
Standmontage, einschl. Rohrgestell, aufbauen,
Bestückung mit nachstehender Stromkreisausrüstung.

Einspeisestromkreis für Baustromverteiler, Bemessungsstrom I
Index n tiefgestellt 630 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘0,8‘,
Stromkreis bestückt mit Sicherungslasttrenner NH3 mit
Sicherungen, 3-polig, verdrahtet auf Verteilerstromkreisen,
5-polig,
Anzahl Festanschluß ‘1‘ St.

Verteilerstromkreis für Baustromverteiler, Bemessungsstrom I
Index n tiefgestellt 200 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit 1x Sicherungslasttrenner NH1 mit
Sicherungen, 3-polig, verdrahtet auf Klemmanschluss, 5-polig,
mit 1x Fehlerstromschutzschalter, Bemessungsfehlerstrom 300
mA, Typ B allstromsensitiv, 3-polig + N, verdrahtet auf
Klemmanschluss, 5-polig,
Anzahl Festanschlüsse ‘4‘ St.

Verteilerstromkreis für Baustromverteiler, Bemessungsstrom I
Index n tiefgestellt 63 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit Sicherungslasttrenner NH00 mit
Sicherungen, 3-polig, verdrahtet auf Klemmanschluss, 5-polig,
Anzahl Steckvorrichtungen ‘1‘ St.

**2** **St** EP ..... GP .....

**01.03.0020** Position

**Baustromhauptverteiler vorhalten**

Bauhauptstromverteiler wie in Position 03.0010 vorhalten

Positionsmenge = Produkt aus 2 St.
(Vorhaltemenge)
mal 33 Monate
(Vorhaltedauer)

**66** **StMt** EP ..... GP .....

**01.03.0030** Position

**Baustromhauptverteiler prüfen**

Leistung wie in Position 03.0010 im vollen Wortlaut
beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen dafür prüfen, monatlich.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.03.0030 -

1. Gegenstand der Leistung

Gegenstand ist die wiederkehrende, monatliche Prüfung auf der Baustelle befindlichen Hauptverteiler zur Gewährleistung der elektrischen Sicherheit nach DGUV Vorschrift 3 und DIN VDE 0100-704.

2. Leistungsumfang & Prüfschritte

Die Prüfungen sind von einer Elektrofachkraft (befähigte Person nach TRBS 1203) durchzuführen und umfassen folgende Teilschritte:
· Sichtprüfung:
· Überprüfung auf äußerlich erkennbare Mängel, Beschädigungen des Gehäuses, der Türen und Schlösser.
· Kontrolle der Leitungszuführungen und Zugentlastungen auf mechanische Beschädigungen.
· Prüfung auf ordnungsgemäße Beschriftung, Warnhinweise und Vorhandensein von Abdeckungen gegen direktes Berühren.
· Kontrolle des Standplatzes (Standsicherheit, Schutz vor Feuchtigkeit/Vandalismus).
· Erprobung (Funktionsprüfung):
· Betätigung der mechanischen Funktion von Schaltern, Steckvorrichtungen und Verriegelungen.
· Auslösetest der Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs / FI-Schalter) über die Prüftaste.
· Messtechnische Prüfung:
· Messung des Isolationswiderstands.
· Messung des Schleifenwiderstands bzw. der Netzimpedanz.
· RCD-Prüfung: Messung der Auslösezeit und des Auslösestroms aller installierten FI-Schutzschalter mit geeigneten, kalibrierten Messgeräten.
· Prüfung der Durchgängigkeit des Schutzleitersystems.

3. Dokumentation und Kennzeichnung

· Prüfprotokoll: Für jeden Baustromverteiler ist ein detailliertes, elektronisches Prüfprotokoll (z. B. im PDF-Format) zu erstellen. Dieses muss Typ, Standort, Messwerte, Name des Prüfers sowie das Gesamtergebnis (Bestanden/Nicht bestanden) enthalten.
· Prüfplakette: Nach erfolgreich bestandener Prüfung ist der Verteiler gut sichtbar mit einer wetterfesten Prüfplakette zu kennzeichnen (nächster Prüftermin, Name/Logo des Prüfunternehmens).
· Mängelbericht: Festgestellte Mängel sind unverzüglich dem

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 01.03.0030 -

Auftraggeber bzw. der Bauleitung schriftlich zu melden.

4. Besondere Pflichten des Auftragnehmers

· Qualifikation: Die Ausführung darf nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte erfolgen, die die Anforderungen der TRBS 1203 erfüllen.
· Messgeräte: Es dürfen nur kalibrierte und nachweislich funktionstüchtige Messgeräte nach DIN EN 61557 (VDE 0413) verwendet werden.
· Koordination: Die Prüfungen sind rechtzeitig mit der Bauleitung abzusprechen, um betriebliche Ausfallzeiten durch kurzzeitige Stromabschaltungen (während der Messung) zu minimieren.
· Gefahr im Verzug: Verteiler mit gravierenden, sicherheitsrelevanten Mängeln sind vom Prüfer sofort stillzulegen, gegen Wiedereinschalten zu sichern und deutlich als "Defekt - Nicht einschalten" zu kennzeichnen. Die Bauleitung ist sofort zu informieren.
Positionsmenge = Produkt aus 2 St.
(Vorhaltemenge)
mal 33 Monate
(Vorhaltedauer)

**66** **StMt** EP ..... GP .....

**01.03.0040** Position

**Baustromhauptverteiler abbauen**

Leistung wie in Position 03.0010 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen, dafür abbauen und abfahren.

**2** **St** EP ..... GP .....

**01.03.0050** Position

**Baustromgruppenverteiler A-B I 125 A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt IP54...**

Baustrombereichsverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Gruppenverteiler, Bedienung durch elektrotechnischen Laien, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, pulverbeschichtet, Schutzklasse I,
Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt ‘125‘ A,
Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘0,8‘, Freiluftaufstellung ungeschützt, Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),
Schutzart IK10 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),
min. Umgebungstemperatur ‘-25‘ Grad C,
max. Umgebungstemperatur ‘40‘ Grad C,
max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert ‘35‘ Grad C,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.03.0050 -

max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C ‘50‘ %, Verschmutzungsgrad 3 (schwer) DIN EN 61010-1 (VDE 0411-1),
Höhe über NN ‘150‘ m, EMV-Umgebung B Wohnbereiche, geschlossene Bauform, generelle Erweiterung der Verteil- und Endstromkreise nach Abschaltung, Anlage ortsveränderbar, Standmontage, einschl. Rohrgestell, aufbauen,
Bestückung mit nachstehender Stromkreisausrüstung.

Einspeisestromkreis für Baustromverteiler, Bemessungsstrom I Index n tiefgestellt 125A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘0,8‘,
1 Stromkreis bestückt mit 1x Sicherungslasttrenner NH 1 mit Sicherungen, 3-polig, verdrahtet auf Verteilerstromkreisen, 5-polig,
Anzahl Festanschluß ‘1‘ St.

6 Stromkreise bestückt mit 1x Sicherungslasttrenner NH 00 mit Sicherungen, 3-polig, verdrahtet auf Verteilerstromkreisen, 5-polig, mit 1x Fehlerstromschutzschalter, Bemessungsfehlerstrom 300 mA, Typ B allstromsensitiv, 3-polig + N, verdrahtet auf CEE-Steckdose 63A, 5-polig,
Anzahl Steckvorrichtungen ‘6‘ St.

**1** **St** EP ..... GP .....

**01.03.0060** Position
**Baustromgruppenverteiler vorhalten**

Baustromgruppenverteiler wie in Position 03.0050 vorhalten

Positionsmenge = Produkt aus 1 St.
(Vorhaltemenge)
mal 33 Monate
(Vorhaltedauer).

**33** **StMt** EP ..... GP .....

**01.03.0070** Position
**Baustromgruppenverteiler A-B prüfen**

Leistung wie in Position 03.0050 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen dafür prüfen, monatlich.
1. Gegenstand der Leistung

Gegenstand ist die wiederkehrende, monatliche Prüfung auf der Baustelle befindlichen Hauptverteiler zur Gewährleistung der elektrischen Sicherheit nach DGUV Vorschrift 3 und DIN VDE 0100-704.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.03.0070 -

2. Leistungsumfang & Prüfschritte

Die Prüfungen sind von einer Elektrofachkraft (befähigte Person nach TRBS 1203) durchzuführen und umfassen folgende Teilschritte:
· Sichtprüfung:
· Überprüfung auf äußerlich erkennbare Mängel, Beschädigungen des Gehäuses, der Türen und Schlösser.
· Kontrolle der Leitungszuführungen und Zugentlastungen auf mechanische Beschädigungen.
· Prüfung auf ordnungsgemäße Beschriftung, Warnhinweise und Vorhandensein von Abdeckungen gegen direktes Berühren.
· Kontrolle des Standplatzes (Standsicherheit, Schutz vor Feuchtigkeit/Vandalismus).
· Erprobung (Funktionsprüfung):
· Betätigung der mechanischen Funktion von Schaltern, Steckvorrichtungen und Verriegelungen.
· Auslösetest der Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs / FI-Schalter) über die Prüftaste.
· Messtechnische Prüfung:
· Messung des Isolationswiderstands.
· Messung des Schleifenwiderstands bzw. der Netzimpedanz.
· RCD-Prüfung: Messung der Auslösezeit und des Auslösestroms aller installierten FI-Schutzschalter mit geeigneten, kalibrierten Messgeräten.
· Prüfung der Durchgängigkeit des Schutzleitersystems.

3. Dokumentation und Kennzeichnung

· Prüfprotokoll: Für jeden Baustromverteiler ist ein detailliertes, elektronisches Prüfprotokoll (z. B. im PDF-Format) zu erstellen. Dieses muss Typ, Standort, Messwerte, Name des Prüfers sowie das Gesamtergebnis (Bestanden/Nicht bestanden) enthalten.
· Prüfplakette: Nach erfolgreich bestandener Prüfung ist der Verteiler gut sichtbar mit einer wetterfesten Prüfplakette zu kennzeichnen (nächster Prüftermin, Name/Logo des Prüfunternehmens).
· Mängelbericht: Festgestellte Mängel sind unverzüglich dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung schriftlich zu melden.

4. Besondere Pflichten des Auftragnehmers

· Qualifikation: Die Ausführung darf nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte erfolgen, die die Anforderungen der TRBS

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 01.03.0070 -

1203 erfüllen.
· Messgeräte: Es dürfen nur kalibrierte und nachweislich funktionstüchtige Messgeräte nach DIN EN 61557 (VDE 0413) verwendet werden.
· Koordination: Die Prüfungen sind rechtzeitig mit der Bauleitung abzusprechen, um betriebliche Ausfallzeiten durch kurzzeitige Stromabschaltungen (während der Messung) zu minimieren.
· Gefahr im Verzug: Verteiler mit gravierenden, sicherheitsrelevanten Mängeln sind vom Prüfer sofort stillzulegen, gegen Wiedereinschalten zu sichern und deutlich als "Defekt - Nicht einschalten" zu kennzeichnen. Die Bauleitung ist sofort zu informieren.
Positionsmenge = Produkt aus 1 St.
(Vorhaltemenge)
mal 33 Monate
(Vorhaltedauer)

**33** **StMt** EP ..... GP .....

**01.03.0080** Position
**Baustromgruppenverteiler A-B abbauen**

Leistung wie in Position 03.0050 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen dafür abbauen und abfahren.

**1** **St** EP ..... GP .....

**01.03.0090** Position
**Baustromgruppenverteiler C-D-E I 160 A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt I...**

Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Gruppenverteiler, Bedienung durch elektrotechnischen Laien, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, pulverbeschichtet, Schutzklasse I,
Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt ‘160‘ A,
Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘0,8‘, Freiluftaufstellung ungeschützt, Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),
Schutzart IK10 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),
min. Umgebungstemperatur ‘-25‘ Grad C,
max. Umgebungstemperatur ‘40‘ Grad C,
max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert ‘35‘ Grad C,
max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C ‘50‘ %, Verschmutzungsgrad 3 (schwer) DIN EN 61010-1 (VDE 0411-1),
Höhe über NN ‘150‘ m, EMV-Umgebung B Wohnbereiche, geschlossene Bauform, generelle Erweiterung der Verteil- und Endstromkreise nach Abschaltung, Anlage ortsveränderbar,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.03.0090 -

Standmontage, einschl. Rohrgestell, aufbauen,
Bestückung mit nachstehender Stromkreisausrüstung.

Einspeisestromkreis für Baustromverteiler, Bemessungsstrom I Index n tiefgestellt 160A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘0,8‘,
1 Stromkreis bestückt mit 1x Sicherungslasttrenner NH 1 mit Sicherungen, 3-polig, verdrahtet auf Verteilerstromkreisen, 5-polig,
Anzahl Festanschluß ‘1‘ St.

8 Stromkreise bestückt mit 1x Sicherungslasttrenner NH 00 mit Sicherungen, 3-polig, verdrahtet auf Verteilerstromkreisen, 5-polig, mit 1x Fehlerstromschutzschalter,
Bemessungsfehlerstrom 300 mA, Typ B allstromsensitiv, 3-polig + N, verdrahtet auf CEE-Steckdose 63A, 5-polig,
Anzahl Steckvorrichtungen ‘8‘ St.

**1** **St** EP ..... GP .....

**01.03.0100** Position
**Baustromgruppenverteiler vorhalten**

Baustromgruppenverteiler wie in Position 03.0090 vorhalten

Positionsmenge = Produkt aus 1 St.
(Vorhaltemenge)
mal 33 Monate
(Vorhaltedauer).

**33** **StMt** EP ..... GP .....

**01.03.0110** Position
**Baustromgruppenverteiler C-D-E prüfen**

Leistung wie in Position 03.0090 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen dafür prüfen, monatlich.
1. Gegenstand der Leistung

Gegenstand ist die wiederkehrende, monatliche Prüfung auf der Baustelle befindlichen Hauptverteiler zur Gewährleistung der elektrischen Sicherheit nach DGUV Vorschrift 3 und DIN VDE 0100-704.

2. Leistungsumfang & Prüfschritte

Die Prüfungen sind von einer Elektrofachkraft (befähigte Person nach TRBS 1203) durchzuführen und umfassen folgende Teilschritte:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.03.0110 -

· Sichtprüfung:
· Überprüfung auf äußerlich erkennbare Mängel, Beschädigungen des Gehäuses, der Türen und Schlösser.
· Kontrolle der Leitungszuführungen und Zugentlastungen auf mechanische Beschädigungen.
· Prüfung auf ordnungsgemäße Beschriftung, Warnhinweise und Vorhandensein von Abdeckungen gegen direktes Berühren.
· Kontrolle des Standplatzes (Standsicherheit, Schutz vor Feuchtigkeit/Vandalismus).
· Erprobung (Funktionsprüfung):
· Betätigung der mechanischen Funktion von Schaltern, Steckvorrichtungen und Verriegelungen.
· Auslösetest der Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs / FI-Schalter) über die Prüftaste.
· Messtechnische Prüfung:
· Messung des Isolationswiderstands.
· Messung des Schleifenwiderstands bzw. der Netzimpedanz.
· RCD-Prüfung: Messung der Auslösezeit und des Auslösestroms aller installierten FI-Schutzschalter mit geeigneten, kalibrierten Messgeräten.
· Prüfung der Durchgängigkeit des Schutzleitersystems.

3. Dokumentation und Kennzeichnung

· Prüfprotokoll: Für jeden Baustromverteiler ist ein detailliertes, elektronisches Prüfprotokoll (z. B. im PDF-Format) zu erstellen. Dieses muss Typ, Standort, Messwerte, Name des Prüfers sowie das Gesamtergebnis (Bestanden/Nicht bestanden) enthalten.
· Prüfplakette: Nach erfolgreich bestandener Prüfung ist der Verteiler gut sichtbar mit einer wetterfesten Prüfplakette zu kennzeichnen (nächster Prüftermin, Name/Logo des Prüfunternehmens).
· Mängelbericht: Festgestellte Mängel sind unverzüglich dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung schriftlich zu melden.

4. Besondere Pflichten des Auftragnehmers

· Qualifikation: Die Ausführung darf nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte erfolgen, die die Anforderungen der TRBS 1203 erfüllen.
· Messgeräte: Es dürfen nur kalibrierte und nachweislich funktionstüchtige Messgeräte nach DIN EN 61557 (VDE 0413) verwendet werden.
· Koordination: Die Prüfungen sind rechtzeitig mit der Bauleitung abzusprechen, um betriebliche Ausfallzeiten durch kurzzeitige

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 01.03.0110 -

Stromabschaltungen (während der Messung) zu minimieren.
· Gefahr im Verzug: Verteiler mit gravierenden, sicherheitsrelevanten Mängeln sind vom Prüfer sofort stillzulegen, gegen Wiedereinschalten zu sichern und deutlich als "Defekt - Nicht einschalten" zu kennzeichnen. Die Bauleitung ist sofort zu informieren.
Positionsmenge = Produkt aus 1 St. (Vorhaltemenge)
mal 33 Monate (Vorhaltedauer)

**33** **StMt** EP ..... GP .....

**01.03.0120** Position **Baustromgruppenverteiler C-D-E abbauen**

Leistung wie in Position 03.0090 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen dafür abbauen und abfahren.

**1** **St** EP ..... GP .....

**Untertitel 01.03 Baustromhauptverteiler** .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 84.

**01.04 Untertitel Baustrom Pumpenhauptverteiler**

**01.04.0010** Position **Baustromverteiler Pumpen Hauptverteiler I 125 A 230/400VAC Freiluftaufstellung unges...**

Baustrom Pumpenhauptverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Hauptverteiler, Bedienung durch elektrotechnischen Laien, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, pulverbeschichtet, Schutzklasse I,
Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt ‘125‘ A,
Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘0,8‘, Freiluftaufstellung ungeschützt, Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),
Schutzart IK10 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),
min. Umgebungstemperatur ‘-25‘ Grad C,
max. Umgebungstemperatur ‘40‘ Grad C,
max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert ‘35‘ Grad C,
max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C ‘50‘ %, Verschmutzungsgrad 3 (schwer) DIN EN 61010-1 (VDE 0411-1),
Höhe über NN ‘150‘ m, EMV-Umgebung B Wohnbereiche, geschlossene Bauform, generelle Erweiterung der Verteil- und Endstromkreise nach Abschaltung, Anlage ortsveränderbar,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 01.04.0010 -

Standmontage, einschl. Rohrgestell, aufbauen,
Bestückung mit nachstehender Stromkreisausrüstung.

Einspeisestromkreis für Baustromverteiler, Bemessungsstrom I
Index n tiefgestellt 125 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘0,8‘,
Stromkreis bestückt mit Sicherungslasttrenner NH00 mit
Sicherungen, 3-polig, verdrahtet auf Verteilerstromkreisen,
5-polig,
Anzahl Steckvorrichtungen ‘1‘ St.

Verteilerstromkreis für Baustromverteiler, Bemessungsstrom I
Index n tiefgestellt 50 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit Sicherungslasttrenner NH00 mit
Sicherungen, 3-polig, verdrahtet auf Klemmanschluss, 5-polig,
Anzahl Steckvorrichtungen ‘1‘ St.

Verteilerstromkreis für Baustromverteiler, Bemessungsstrom I
Index n tiefgestellt 80 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit Sicherungslasttrenner NH00 mit
Sicherungen, 3-polig, verdrahtet auf Klemmanschluss, 5-polig,
Anzahl Steckvorrichtungen ‘1‘ St.

**1** **St** EP ..... GP .....

**01.04.0020** Position
**Baustromverteiler Pumpen vorhalten**

Baustromverteiler Pumpen wie in Position 04.0010 vorhalten

Positionsmenge = Produkt aus 1 St.
(Vorhaltemenge)
mal 9 Monate
(Vorhaltedauer).

**9** **StMt** EP ..... GP .....

**01.04.0030** Position
**Baustromhauptverteiler Pumpen prüfen**

Leistung wie in Position 04.0010 im vollen Wortlaut
beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen dafür prüfen, monatlich.
1. Gegenstand der Leistung

Gegenstand ist die wiederkehrende, monatliche Prüfung auf der
Baustelle befindlichen Hauptverteiler Pumpen zur
Gewährleistung der elektrischen Sicherheit nach DGUV

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.04.0030 -

Vorschrift 3 und DIN VDE 0100-704.

2. Leistungsumfang & Prüfschritte

Die Prüfungen sind von einer Elektrofachkraft (befähigte Person nach TRBS 1203) durchzuführen und umfassen folgende Teilschritte:
· Sichtprüfung:
· Überprüfung auf äußerlich erkennbare Mängel, Beschädigungen des Gehäuses, der Türen und Schlösser.
· Kontrolle der Leitungszuführungen und Zugentlastungen auf mechanische Beschädigungen.
· Prüfung auf ordnungsgemäße Beschriftung, Warnhinweise und Vorhandensein von Abdeckungen gegen direktes Berühren.
· Kontrolle des Standplatzes (Standsicherheit, Schutz vor Feuchtigkeit/Vandalismus).
· Erprobung (Funktionsprüfung):
· Betätigung der mechanischen Funktion von Schaltern, Steckvorrichtungen und Verriegelungen.
· Auslösetest der Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs / FI-Schalter) über die Prüftaste.
· Messtechnische Prüfung:
· Messung des Isolationswiderstands.
· Messung des Schleifenwiderstands bzw. der Netzimpedanz.
· RCD-Prüfung: Messung der Auslösezeit und des Auslösestroms aller installierten FI-Schutzschalter mit geeigneten, kalibrierten Messgeräten.
· Prüfung der Durchgängigkeit des Schutzleitersystems.

3. Dokumentation und Kennzeichnung

· Prüfprotokoll: Für jeden Baustromverteiler ist ein detailliertes, elektronisches Prüfprotokoll (z. B. im PDF-Format) zu erstellen. Dieses muss Typ, Standort, Messwerte, Name des Prüfers sowie das Gesamtergebnis (Bestanden/Nicht bestanden) enthalten.
· Prüfplakette: Nach erfolgreich bestandener Prüfung ist der Verteiler gut sichtbar mit einer wetterfesten Prüfplakette zu kennzeichnen (nächster Prüftermin, Name/Logo des Prüfunternehmens).
· Mängelbericht: Festgestellte Mängel sind unverzüglich dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung schriftlich zu melden.

4. Besondere Pflichten des Auftragnehmers

· Qualifikation: Die Ausführung darf nur durch qualifizierte

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.04.0030 -

Elektrofachkräfte erfolgen, die die Anforderungen der TRBS 1203 erfüllen.
· Messgeräte: Es dürfen nur kalibrierte und nachweislich funktionstüchtige Messgeräte nach DIN EN 61557 (VDE 0413) verwendet werden.
· Koordination: Die Prüfungen sind rechtzeitig mit der Bauleitung abzusprechen, um betriebliche Ausfallzeiten durch kurzzeitige Stromabschaltungen (während der Messung) zu minimieren.
· Gefahr im Verzug: Verteiler mit gravierenden, sicherheitsrelevanten Mängeln sind vom Prüfer sofort stillzulegen, gegen Wiedereinschalten zu sichern und deutlich als "Defekt - Nicht einschalten" zu kennzeichnen. Die Bauleitung ist sofort zu informieren.
Positionsmenge = Produkt aus 1 St.
(Vorhaltemenge)
mal 9 Monate
(Vorhaltedauer)

**9** **StMt** EP ..... GP .....

**01.04.0040** Position
**Baustromhauptverteiler Pumpen abbauen**

Leistung wie in Position 04.0010 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen dafür abbauen und abfahren.

**1** **St** EP ..... GP .....

**Untertitel 01.04 Baustrom Pumpenhauptverteiler** .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 84.

**01.05 Untertitel PumpenVerteiler**

**01.05.0010** Position
**Gruppenverteiler 80A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt IP54 IK10 geschloss...**

Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Gruppenverteiler für Pumpen, Bedienung durch elektrotechnischen Laien, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, pulverbeschichtet, Schutzklasse I,
Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt ‘80‘ A,
Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘0,8‘, Freiluftaufstellung ungeschützt, Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),
Schutzart IK10 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),
min. Umgebungstemperatur ‘-25‘ Grad C,
max. Umgebungstemperatur ‘40‘ Grad C,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.05.0010 -

max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert ‘35‘ Grad C, max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C ‘50‘ %, Verschmutzungsgrad 3 (schwer) DIN EN 61010-1 (VDE 0411-1),
Höhe über NN ‘150‘ m, EMV-Umgebung B Wohnbereiche, geschlossene Bauform, generelle Erweiterung der Verteil- und Endstromkreise nach Abschaltung, Anlage ortsveränderbar, Standmontage, einschl. Rohrgestell, aufbauen,
Bestückung mit nachstehender Stromkreisausrüstung.

Einspeisestromkreis für Baustromverteiler, Bemessungsstrom I Index n tiefgestellt 80 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘0,8‘,
Stromkreis bestückt mit Sicherungslasttrenner NH00 mit Sicherungen, 3-polig, verdrahtet auf Verteilerstromkreisen, 5-polig,
Anzahl Festanschluß ‘1‘ St.

Verteilerstromkreis für Pumpen, Bemessungsstrom I Index n tiefgestellt 63 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit 1x Sicherungslasttrenner NH00 mit Sicherungen, 1x Fehlerstromschutzschalter mit Bemessungsfehlerstrom 30 mA, Typ B allstromsensitiv, 3-polig + N, 3x Leitungsschutzschalter, Charakteristik C, 3-polig + N, verdrahtet auf 3x CEE-Steckdose 16 A, 5-polig, 6h,
Anzahl Steckvorrichtungen 2 St

**1** **St** EP ..... GP .....

**01.05.0020** Position **Gruppenverteiler vorhalten**

Baustromgruppenverteiler Pumpen wie in Position 05.0010 vorhalten

Positionsmenge = Produkt aus 1 St.
(Vorhaltemenge)
mal 9 Monate
(Vorhaltedauer).

**9** **StMt** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

**01.05.0030** Position

**Gruppenverteiler 80A Pumpen prüfen**

Leistung wie in Position 05.0010 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen dafür prüfen, monatlich.
1. Gegenstand der Leistung

Gegenstand ist die wiederkehrende, monatliche Prüfung auf der Baustelle befindlichen Gruppenverteiler Pumpen zur Gewährleistung der elektrischen Sicherheit nach DGUV Vorschrift 3 und DIN VDE 0100-704.

2. Leistungsumfang & Prüfschritte

Die Prüfungen sind von einer Elektrofachkraft (befähigte Person nach TRBS 1203) durchzuführen und umfassen folgende Teilschritte:
· Sichtprüfung:
· Überprüfung auf äußerlich erkennbare Mängel, Beschädigungen des Gehäuses, der Türen und Schlösser.
· Kontrolle der Leitungszuführungen und Zugentlastungen auf mechanische Beschädigungen.
· Prüfung auf ordnungsgemäße Beschriftung, Warnhinweise und Vorhandensein von Abdeckungen gegen direktes Berühren.
· Kontrolle des Standplatzes (Standsicherheit, Schutz vor Feuchtigkeit/Vandalismus).
· Erprobung (Funktionsprüfung):
· Betätigung der mechanischen Funktion von Schaltern, Steckvorrichtungen und Verriegelungen.
· Auslösetest der Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs / FI-Schalter) über die Prüftaste.
· Messtechnische Prüfung:
· Messung des Isolationswiderstands.
· Messung des Schleifenwiderstands bzw. der Netzimpedanz.
· RCD-Prüfung: Messung der Auslösezeit und des Auslösestroms aller installierten FI-Schutzschalter mit geeigneten, kalibrierten Messgeräten.
· Prüfung der Durchgängigkeit des Schutzleitersystems.

3. Dokumentation und Kennzeichnung

· Prüfprotokoll: Für jeden Baustromverteiler ist ein detailliertes, elektronisches Prüfprotokoll (z. B. im PDF-Format) zu erstellen. Dieses muss Typ, Standort, Messwerte, Name des Prüfers sowie das Gesamtergebnis (Bestanden/Nicht bestanden)

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.05.0030 -

enthalten.
· Prüfplakette: Nach erfolgreich bestandener Prüfung ist der Verteiler gut sichtbar mit einer wetterfesten Prüfplakette zu kennzeichnen (nächster Prüftermin, Name/Logo des Prüfunternehmens).
· Mängelbericht: Festgestellte Mängel sind unverzüglich dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung schriftlich zu melden.

4. Besondere Pflichten des Auftragnehmers

· Qualifikation: Die Ausführung darf nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte erfolgen, die die Anforderungen der TRBS 1203 erfüllen.
· Messgeräte: Es dürfen nur kalibrierte und nachweislich funktionstüchtige Messgeräte nach DIN EN 61557 (VDE 0413) verwendet werden.
· Koordination: Die Prüfungen sind rechtzeitig mit der Bauleitung abzusprechen, um betriebliche Ausfallzeiten durch kurzzeitige Stromabschaltungen (während der Messung) zu minimieren.
· Gefahr im Verzug: Verteiler mit gravierenden, sicherheitsrelevanten Mängeln sind vom Prüfer sofort stillzulegen, gegen Wiedereinschalten zu sichern und deutlich als "Defekt - Nicht einschalten" zu kennzeichnen. Die Bauleitung ist sofort zu informieren.
Positionsmenge = Produkt aus 1 St.
(Vorhaltemenge)
mal 9 Monate
(Vorhaltedauer)

**9** **StMt** EP ..... GP .....

**01.05.0040** Position **Gruppenverteiler 80A Pumpen abbauen**

Leistung wie in Position 05.0010 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen, dafür abbauen und abfahren.

**1** **St** EP ..... GP .....

**01.05.0050** Position **Gruppenverteiler 50A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt IP54 IK10 geschloss...**

Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Gruppenverteiler für Pumpen, Bedienung durch elektrotechnischen Laien, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, pulverbeschichtet, Schutzklasse I,
Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt 50 A,
Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 01.05.0050 -

Bemessungsbelastungsfaktor ‘0,8‘, Freiluftaufstellung
ungeschützt, Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),
Schutzart IK10 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),
min. Umgebungstemperatur ‘-25‘ Grad C,
max. Umgebungstemperatur ‘40‘ Grad C,
max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert ‘35‘ Grad C,
max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C
‘50‘ %, Verschmutzungsgrad 3 (schwer) DIN EN 61010-1 (VDE
0411-1),
Höhe über NN ‘150‘ m, EMV-Umgebung B Wohnbereiche,
geschlossene Bauform, generelle Erweiterung der Verteil- und
Endstromkreise nach Abschaltung, Anlage ortsveränderbar,
Standmontage, einschl. Rohrgestell, aufbauen,
Bestückung mit nachstehender Stromkreisausrüstung.

Einspeisestromkreis für Baustromverteiler, Bemessungsstrom I
Index n tiefgestellt 50 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘0,8‘,
Stromkreis bestückt mit Sicherungslasttrenner NH00 mit
Sicherungen, 3-polig, verdrahtet auf Verteilerstromkreisen,
5-polig,
Anzahl Festanschluß ‘1‘ St.

Verteilerstromkreis für Pumpen, Bemessungsstrom I Index n
tiefgestellt 50 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit 1x Sicherungslasttrenner NH00 mit
Sicherungen, 1x Fehlerstromschutzschalter mit
Bemessungsfehlerstrom 30 mA, Typ B allstromsensitiv, 3-polig
+ N, 3x Leitungsschutzschalter, Charakteristik C, 3-polig + N,
verdrahtet auf 2x CEE-Steckdose 16 A, 5-polig, 6h,
Anzahl Steckvorrichtungen 2 St

**1** **St** EP ..... GP .....

**01.05.0060** **Gruppenverteiler vorhalten**
Position

Baustromgruppenverteiler Pumpen wie in Position 05.0050
vorhalten

Positionsmenge = Produkt aus 1 St.
(Vorhaltemenge)
mal 9 Monate
(Vorhaltedauer).

**9** **StMt** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

**01.05.0070** Position

**Gruppenverteiler 50A Pumpen prüfen**

Leistung wie in Position 05.0050 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen dafür prüfen, monatlich.
1. Gegenstand der Leistung

Gegenstand ist die wiederkehrende, monatliche Prüfung auf der Baustelle befindlichen Gruppenverteiler Pumpen zur Gewährleistung der elektrischen Sicherheit nach DGUV Vorschrift 3 und DIN VDE 0100-704.

2. Leistungsumfang & Prüfschritte

Die Prüfungen sind von einer Elektrofachkraft (befähigte Person nach TRBS 1203) durchzuführen und umfassen folgende Teilschritte:
· Sichtprüfung:
· Überprüfung auf äußerlich erkennbare Mängel, Beschädigungen des Gehäuses, der Türen und Schlösser.
· Kontrolle der Leitungszuführungen und Zugentlastungen auf mechanische Beschädigungen.
· Prüfung auf ordnungsgemäße Beschriftung, Warnhinweise und Vorhandensein von Abdeckungen gegen direktes Berühren.
· Kontrolle des Standplatzes (Standsicherheit, Schutz vor Feuchtigkeit/Vandalismus).
· Erprobung (Funktionsprüfung):
· Betätigung der mechanischen Funktion von Schaltern, Steckvorrichtungen und Verriegelungen.
· Auslösetest der Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs / FI-Schalter) über die Prüftaste.
· Messtechnische Prüfung:
· Messung des Isolationswiderstands.
· Messung des Schleifenwiderstands bzw. der Netzimpedanz.
· RCD-Prüfung: Messung der Auslösezeit und des Auslösestroms aller installierten FI-Schutzschalter mit geeigneten, kalibrierten Messgeräten.
· Prüfung der Durchgängigkeit des Schutzleitersystems.

3. Dokumentation und Kennzeichnung

· Prüfprotokoll: Für jeden Baustromverteiler ist ein detailliertes, elektronisches Prüfprotokoll (z. B. im PDF-Format) zu erstellen. Dieses muss Typ, Standort, Messwerte, Name des Prüfers sowie das Gesamtergebnis (Bestanden/Nicht bestanden)

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 01.05.0070 -

enthalten.
· Prüfplakette: Nach erfolgreich bestandener Prüfung ist der Verteiler gut sichtbar mit einer wetterfesten Prüfplakette zu kennzeichnen (nächster Prüftermin, Name/Logo des Prüfunternehmens).
· Mängelbericht: Festgestellte Mängel sind unverzüglich dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung schriftlich zu melden.

4. Besondere Pflichten des Auftragnehmers

· Qualifikation: Die Ausführung darf nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte erfolgen, die die Anforderungen der TRBS 1203 erfüllen.
· Messgeräte: Es dürfen nur kalibrierte und nachweislich funktionstüchtige Messgeräte nach DIN EN 61557 (VDE 0413) verwendet werden.
· Koordination: Die Prüfungen sind rechtzeitig mit der Bauleitung abzusprechen, um betriebliche Ausfallzeiten durch kurzzeitige Stromabschaltungen (während der Messung) zu minimieren.
· Gefahr im Verzug: Verteiler mit gravierenden, sicherheitsrelevanten Mängeln sind vom Prüfer sofort stillzulegen, gegen Wiedereinschalten zu sichern und deutlich als "Defekt - Nicht einschalten" zu kennzeichnen. Die Bauleitung ist sofort zu informieren.
Positionsmenge = Produkt aus 1 St.
(Vorhaltemenge)
mal 9 Monate
(Vorhaltedauer)

**9** **StMt** EP ..... GP .....

**01.05.0080** Position **Gruppenverteiler 50A Pumpen abbauen**

Leistung wie in Position 05.0050 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen, dafür abbauen und abfahren.

**1** **St** EP ..... GP .....

**Untertitel 01.05 PumpenVerteiler** .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 84.

**01.06 Untertitel Kranverteiler**

**01.06.0010** Position

**Kranverteiler I 160 A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt IP54 IK10 geschlosse...**

Kranverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Verteilerschrank, Bedienung durch elektrotechnischen Laien, geeignet für die Versorgung frequenzgeregelter Antriebe, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, pulverbeschichtet, Schutzklasse I,
Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt ‘160‘ A,
Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘0,8‘, Freiluftaufstellung ungeschützt, Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),
Schutzart IK10 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),
min. Umgebungstemperatur ‘-25‘ Grad C,
max. Umgebungstemperatur ‘40‘ Grad C,
max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert ‘35‘ Grad C,
max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C ‘50‘ %, Verschmutzungsgrad 3 (schwer) DIN EN 61010-1 (VDE 0411-1),
Höhe über NN ‘150‘ m, EMV-Umgebung B Wohnbereiche, geschlossene Bauform, generelle Erweiterung der Verteil- und Endstromkreise nach Abschaltung, Anlage ortsveränderbar, Standmontage, einschl. Rohrgestell, aufbauen,
Bestückung mit nachstehender Stromkreisausrüstung.

Einspeisestromkreis für Baustromverteiler, Bemessungsstrom I Index n tiefgestellt 160 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit 1x Sicherungslasttrenner NH1 mit Sicherungen, 3-polig + N, verdrahtet auf Klemmanschluss, 5-polig.
Anzahl Festanschluß ‘1‘ St.

Verteilerstromkreis für Baustromverteiler, Bemessungsstrom I Index n tiefgestellt 63 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit 1x Sicherungslasttrenner NH00 mit Sicherungen, 3-polig + N, verdrahtet auf Klemmanschluss, 5-polig,
mit 1x Fehlerstromschutzschalter, Bemessungsfehlerstrom 300 mA, Typ B allstromsensitiv, 3-polig + N, verdrahtet auf CEE-Steckvorrichtung, 5-polig,
Anzahl Steckvorrichtungen CEE 5x63A ‘1‘ St.

Endstromkreis für Kran, Bemessungsstrom I Index n tiefgestellt 160 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit 1x Sicherungslasttrenner NH1 mit

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.06.0010 -

Sicherungen, 3-polig + N, verdrahtet auf Klemmanschluss, 5-polig,
Fehlerstromschutzschalter, Bemessungsfehlerstrom 300 mA, Typ B allstromsensitiv, 3-polig + N, verdrahtet auf Klemmanschluss, 5-polig,
Anzahl Festanschluß ‘1‘ St.

**5** **St** EP ..... GP .....

**01.06.0020** Position **Kranverteiler vorhalten**

Kranverteiler wie in Position 06.0010 vorhalten

Positionsmenge = Produkt aus 5 St.
(Vorhaltemenge)
mal 20 Monate
(Vorhaltedauer).

**100** **StMt** EP ..... GP .....

**01.06.0030** Position **Kranverteiler prüfen**

Leistung wie in Position 06.0010 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen dafür prüfen, monatlich.
1. Gegenstand der Leistung

Gegenstand ist die wiederkehrende, monatliche Prüfung auf der Baustelle befindlichen Kranverteiler zur Gewährleistung der elektrischen Sicherheit nach DGUV Vorschrift 3 und DIN VDE 0100-704.

2. Leistungsumfang & Prüfschritte

Die Prüfungen sind von einer Elektrofachkraft (befähigte Person nach TRBS 1203) durchzuführen und umfassen folgende Teilschritte:
· Sichtprüfung:
· Überprüfung auf äußerlich erkennbare Mängel, Beschädigungen des Gehäuses, der Türen und Schlösser.
· Kontrolle der Leitungszuführungen und Zugentlastungen auf mechanische Beschädigungen.
· Prüfung auf ordnungsgemäße Beschriftung, Warnhinweise und Vorhandensein von Abdeckungen gegen direktes Berühren.
· Kontrolle des Standplatzes (Standsicherheit, Schutz vor Feuchtigkeit/Vandalismus).
· Erprobung (Funktionsprüfung):

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.06.0030 -

· Betätigung der mechanischen Funktion von Schaltern, Steckvorrichtungen und Verriegelungen.
· Auslösetest der Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs / FI-Schalter) über die Prüftaste.
· Messtechnische Prüfung:
· Messung des Isolationswiderstands.
· Messung des Schleifenwiderstands bzw. der Netzimpedanz.
· RCD-Prüfung: Messung der Auslösezeit und des Auslösestroms aller installierten FI-Schutzschalter mit geeigneten, kalibrierten Messgeräten.
· Prüfung der Durchgängigkeit des Schutzleitersystems.

3. Dokumentation und Kennzeichnung

· Prüfprotokoll: Für jeden Baustromverteiler ist ein detailliertes, elektronisches Prüfprotokoll (z. B. im PDF-Format) zu erstellen. Dieses muss Typ, Standort, Messwerte, Name des Prüfers sowie das Gesamtergebnis (Bestanden/Nicht bestanden) enthalten.
· Prüfplakette: Nach erfolgreich bestandener Prüfung ist der Verteiler gut sichtbar mit einer wetterfesten Prüfplakette zu kennzeichnen (nächster Prüftermin, Name/Logo des Prüfunternehmens).
· Mängelbericht: Festgestellte Mängel sind unverzüglich dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung schriftlich zu melden.

4. Besondere Pflichten des Auftragnehmers

· Qualifikation: Die Ausführung darf nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte erfolgen, die die Anforderungen der TRBS 1203 erfüllen.
· Messgeräte: Es dürfen nur kalibrierte und nachweislich funktionstüchtige Messgeräte nach DIN EN 61557 (VDE 0413) verwendet werden.
· Koordination: Die Prüfungen sind rechtzeitig mit der Bauleitung abzusprechen, um betriebliche Ausfallzeiten durch kurzzeitige Stromabschaltungen (während der Messung) zu minimieren.
· Gefahr im Verzug: Verteiler mit gravierenden, sicherheitsrelevanten Mängeln sind vom Prüfer sofort stillzulegen, gegen Wiedereinschalten zu sichern und deutlich als "Defekt - Nicht einschalten" zu kennzeichnen. Die Bauleitung ist sofort zu informieren.
Positionsmenge = Produkt aus 5 St.
(Vorhaltemenge)
mal 20 Monate
(Vorhaltedauer)

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|
| | **100 StMt** | EP ..... | GP ..... |
| **01.06.0040** Position | **Kranverteiler abbauen**<br>Leistung wie in Position 06.0010 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:<br>ohne aufbauen, dafür abbauen und abfahren. | | |
| | **5 St** | EP ..... | GP ..... |

**Untertitel 01.06 Kranverteiler** .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 84.

**01.07 Untertitel Containerverteiler**

**01.07.0010** Position **Containerverteiler 160A 230/400VAC aufbauen**

Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Containerverteiler, Bedienung durch elektrotechnischen Laien, geeignet für die Versorgung frequenzgeregelter Antriebe, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, pulverbeschichtet, Schutzklasse I,
Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt ‘160‘ A,
Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘0,8‘ , Freiluftaufstellung ungeschützt, Schutzart IP 55 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Schutzart IK10 DIN EN 50102 (VDE 0470-100), DIN EN 62262 (VDE 0470-100),
min. Umgebungstemperatur ‘-25‘ Grad C,
max. Umgebungstemperatur ‘40‘ Grad C,
max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert ‘35‘ Grad C,
max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C ‘50‘ %, Verschmutzungsgrad 3 (schwer) DIN EN 61010-1 (VDE 0411-1),
Höhe über NN ‘150‘ m, EMV-Umgebung B Wohnbereiche, geschlossene Bauform, Anlage ortsveränderbar, Standmontage, einschl. Rohrgestell, aufbauen,
Bestückung mit nachstehender Stromkreisausrüstung.

Einspeisestromkreis für Baustromverteiler, Bemessungsstrom I Index n tiefgestellt 160 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit Lasttrennschalter 3-polig, verdrahtet auf Klemmanschluss, 5-polig,
Anzahl Festanschluß ‘1‘ St.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.07.0010 -

Endstromkreis für Verteilerstromkreis, Bemessungsstrom I
Index n tiefgestellt 63 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit 1x Leitungsschutzschalter,
Charakteristik C, 3-polig,
mit 1x Fehlerstromschutzschalter, Bemessungsfehlerstrom 300 mA, Typ B allstromsensitiv, 3-polig + N,
verdrahtet auf CEE-Steckdose 63 A, 5-polig, 6h,
Anzahl Steckvorrichtungen ‘1‘ St.

Endstromkreis für Verteilerstromkreis, Bemessungsstrom I
Index n tiefgestellt 32 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit 1x Leitungsschutzschalter,
Charakteristik C, 3-polig + N, mit 1x Fehlerstromschutzschalter,
Bemessungsfehlerstrom 30 mA, 3-polig+N,
verdrahtet auf CEE-Steckdose 32 A, 5-polig, 6h,
Anzahl Steckvorrichtungen 4 St.

Verteilerstromkreis für Baustromverteiler, Bemessungsstrom I
Index n tiefgestellt 16 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘0,75‘,
Stromkreis bestückt mit 1x Leitungsschutzschalter,
Charakteristik C, 3-polig + N, mit 1x Fehlerstromschutzschalter,
Bemessungsfehlerstrom 30 mA, 3-polig+N,
verdrahtet auf CEE-Steckdose 16 A, 5-polig, 6h.
Anzahl Steckvorrichtungen 6 St.

**2** **St** EP ..... GP .....

**01.07.0020** Position **Containerverteiler vorhalten**

Containerverteiler wie in Position 07.0010 vorhalten.

Positionsmenge = Produkt aus 2 St.
(Vorhaltemenge)
mal 33 Monate
(Vorhaltedauer)

**66** **StMt** EP ..... GP .....

**01.07.0030** Position **Containerverteiler prüfen**

Leistung wie in Position 07.0010 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen dafür prüfen, monatlich.
1. Gegenstand der Leistung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.07.0030 -

Gegenstand ist die wiederkehrende, monatliche Prüfung auf der Baustelle befindlichen Containerverteiler zur Gewährleistung der elektrischen Sicherheit nach DGUV Vorschrift 3 und DIN VDE 0100-704.

2. Leistungsumfang & Prüfschritte

Die Prüfungen sind von einer Elektrofachkraft (befähigte Person nach TRBS 1203) durchzuführen und umfassen folgende Teilschritte:
· Sichtprüfung:
· Überprüfung auf äußerlich erkennbare Mängel, Beschädigungen des Gehäuses, der Türen und Schlösser.
· Kontrolle der Leitungszuführungen und Zugentlastungen auf mechanische Beschädigungen.
· Prüfung auf ordnungsgemäße Beschriftung, Warnhinweise und Vorhandensein von Abdeckungen gegen direktes Berühren.
· Kontrolle des Standplatzes (Standsicherheit, Schutz vor Feuchtigkeit/Vandalismus).
· Erprobung (Funktionsprüfung):
· Betätigung der mechanischen Funktion von Schaltern, Steckvorrichtungen und Verriegelungen.
· Auslösetest der Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs / FI-Schalter) über die Prüftaste.
· Messtechnische Prüfung:
· Messung des Isolationswiderstands.
· Messung des Schleifenwiderstands bzw. der Netzimpedanz.
· RCD-Prüfung: Messung der Auslösezeit und des Auslösestroms aller installierten FI-Schutzschalter mit geeigneten, kalibrierten Messgeräten.
· Prüfung der Durchgängigkeit des Schutzleitersystems.

3. Dokumentation und Kennzeichnung

· Prüfprotokoll: Für jeden Baustromverteiler ist ein detailliertes, elektronisches Prüfprotokoll (z. B. im PDF-Format) zu erstellen. Dieses muss Typ, Standort, Messwerte, Name des Prüfers sowie das Gesamtergebnis (Bestanden/Nicht bestanden) enthalten.
· Prüfplakette: Nach erfolgreich bestandener Prüfung ist der Verteiler gut sichtbar mit einer wetterfesten Prüfplakette zu kennzeichnen (nächster Prüftermin, Name/Logo des Prüfunternehmens).
· Mängelbericht: Festgestellte Mängel sind unverzüglich dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung schriftlich zu melden.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.07.0030 -

4. Besondere Pflichten des Auftragnehmers

· Qualifikation: Die Ausführung darf nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte erfolgen, die die Anforderungen der TRBS 1203 erfüllen.
· Messgeräte: Es dürfen nur kalibrierte und nachweislich funktionstüchtige Messgeräte nach DIN EN 61557 (VDE 0413) verwendet werden.
· Koordination: Die Prüfungen sind rechtzeitig mit der Bauleitung abzusprechen, um betriebliche Ausfallzeiten durch kurzzeitige Stromabschaltungen (während der Messung) zu minimieren.
· Gefahr im Verzug: Verteiler mit gravierenden, sicherheitsrelevanten Mängeln sind vom Prüfer sofort stillzulegen, gegen Wiedereinschalten zu sichern und deutlich als "Defekt - Nicht einschalten" zu kennzeichnen. Die Bauleitung ist sofort zu informieren.
Positionsmenge = Produkt aus 2 St.
(Vorhaltemenge)
mal 33 Monate
(Vorhaltedauer)

**66** **StMt** EP ..... GP .....

**01.07.0040** **Containerverteiler abbauen**
Position

Leistung wie in Position 07.0010 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen, dafür abbauen und abfahren.

**2** **St** EP ..... GP .....

**Untertitel 01.07 Containerverteiler** .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 84.

**01.08 Untertitel Baustromschleifenverteiler**

**01.08.0010** **Baustromschleifenverteiler 63 A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt IP54 IK10 ...**
Position

Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Schleifenverteilerschrank, Bedienung durch elektrotechnischen Laien, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, pulverbeschichtet, Schutzklasse I,
Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt ‘63‘ A,
Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘0,8‘, Freiluftaufstellung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.08.0010 -

ungeschützt, Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),
Schutzart IK10 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),
min. Umgebungstemperatur ‘-25‘ Grad C,
max. Umgebungstemperatur ‘40‘ Grad C,
max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert ‘35‘ Grad C,
max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C ‘50‘ %, Verschmutzungsgrad 3 (schwer) DIN EN 61010-1 (VDE 0411-1),
Höhe über NN ‘150‘ m, EMV-Umgebung B Wohnbereiche,
geschlossene Bauform, generelle Erweiterung der Verteil- und Endstromkreise nach Abschaltung, Anlage ortsveränderbar,
Standmontage, einschl. Rohrgestell, aufbauen,
Bestückung mit nachstehender Stromkreisausrüstung.

Einspeisestromkreis für Baustromverteiler, Bemessungsstrom I Index n tiefgestellt 63 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit 1x Sicherungslasttrenner NH00 mit Sicherungen, 3-polig + N, verdrahtet auf CEE-Anbaustecker 63A, 5-polig,
Anzahl Steckvorrichtungen ‘1‘ St.

Verteilerstromkreis für Baustromverteiler, Bemessungsstrom I Index n tiefgestellt 63 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit 1x Sicherungslasttrenner NH00 mit Sicherungen, mit 1x Fehlerstromschutzschalter,
Bemessungsfehlerstrom 300 mA, Typ B allstromsensitiv, 3-polig + N, verdrahtet auf CEE-Dose 63A, 5-polig
Anzahl Steckvorrichtungen 1 St

Endstromkreis für CEE-Steckdose, Bemessungsstrom I Index n tiefgestellt 32 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit 1x Leitungsschutzschalter,
Charakteristik C, 3-polig + N, mit 1x Fehlerstromschutzschalter,
Bemessungsfehlerstrom 30 mA, 3-polig+N,
verdrahtet auf CEE-Steckdose 32 A, 5-polig, 6h,
Anzahl Steckvorrichtungen ‘1‘ St.

Endstromkreis für CEE-Steckdose, Bemessungsstrom I Index n tiefgestellt 16 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit 1x Leitungsschutzschalter,
Charakteristik C, 3-polig + N, mit 1x Fehlerstromschutzschalter,
Bemessungsfehlerstrom 30 mA, 3-polig+N,
verdrahtet auf CEE-Steckdose 16 A, 5-polig, 6h,
Anzahl Steckvorrichtungen 2 St.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.08.0010 -

Endstromkreis für CEE-Steckdose, Bemessungsstrom I Index n tiefgestellt 16 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘ ,
Stromkreis bestückt mit 1x Leitungsschutzschalter,
Charakteristik C, 1-polig + N, verdrahtet auf
Schutzkontaktsteckdose 16A, 1-polig,
Anzahl Steckvorrichtungen ‘6‘ St.

**2** **St** EP ..... GP .....

**01.08.0020** Position **Baustromschleifenverteiler vorhalten**

Baustromschleifenverteiler wie in Position 08.0010 vorhalten.

Positionsmenge = Produkt aus 2 St.
(Vorhaltemenge)
mal 33 Monate
(Vorhaltedauer)

**66** **StMt** EP ..... GP .....

**01.08.0030** Position **Baustromschleifenverteiler prüfen**

Leistung wie in Position 08.0010 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
1. Gegenstand der Leistung

Gegenstand ist die wiederkehrende, monatliche Prüfung auf der Baustelle befindlichen Baustromschleifenverteiler zur Gewährleistung der elektrischen Sicherheit nach DGUV Vorschrift 3 und DIN VDE 0100-704.

2. Leistungsumfang & Prüfschritte

Die Prüfungen sind von einer Elektrofachkraft (befähigte Person nach TRBS 1203) durchzuführen und umfassen folgende Teilschritte:
· Sichtprüfung:
· Überprüfung auf äußerlich erkennbare Mängel, Beschädigungen des Gehäuses, der Türen und Schlösser.
· Kontrolle der Leitungszuführungen und Zugentlastungen auf mechanische Beschädigungen.
· Prüfung auf ordnungsgemäße Beschriftung, Warnhinweise und Vorhandensein von Abdeckungen gegen direktes Berühren.
· Kontrolle des Standplatzes (Standsicherheit, Schutz vor Feuchtigkeit/Vandalismus).

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.08.0030 -

· Erprobung (Funktionsprüfung):
· Betätigung der mechanischen Funktion von Schaltern, Steckvorrichtungen und Verriegelungen.
· Auslösetest der Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs / FI-Schalter) über die Prüftaste.
· Messtechnische Prüfung:
· Messung des Isolationswiderstands.
· Messung des Schleifenwiderstands bzw. der Netzimpedanz.
· RCD-Prüfung: Messung der Auslösezeit und des Auslösestroms aller installierten FI-Schutzschalter mit geeigneten, kalibrierten Messgeräten.
· Prüfung der Durchgängigkeit des Schutzleitersystems.

3. Dokumentation und Kennzeichnung

· Prüfprotokoll: Für jeden Baustromverteiler ist ein detailliertes, elektronisches Prüfprotokoll (z. B. im PDF-Format) zu erstellen. Dieses muss Typ, Standort, Messwerte, Name des Prüfers sowie das Gesamtergebnis (Bestanden/Nicht bestanden) enthalten.
· Prüfplakette: Nach erfolgreich bestandener Prüfung ist der Verteiler gut sichtbar mit einer wetterfesten Prüfplakette zu kennzeichnen (nächster Prüftermin, Name/Logo des Prüfunternehmens).
· Mängelbericht: Festgestellte Mängel sind unverzüglich dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung schriftlich zu melden.

4. Besondere Pflichten des Auftragnehmers

· Qualifikation: Die Ausführung darf nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte erfolgen, die die Anforderungen der TRBS 1203 erfüllen.
· Messgeräte: Es dürfen nur kalibrierte und nachweislich funktionstüchtige Messgeräte nach DIN EN 61557 (VDE 0413) verwendet werden.
· Koordination: Die Prüfungen sind rechtzeitig mit der Bauleitung abzusprechen, um betriebliche Ausfallzeiten durch kurzzeitige Stromabschaltungen (während der Messung) zu minimieren.
· Gefahr im Verzug: Verteiler mit gravierenden, sicherheitsrelevanten Mängeln sind vom Prüfer sofort stillzulegen, gegen Wiedereinschalten zu sichern und deutlich als "Defekt - Nicht einschalten" zu kennzeichnen. Die Bauleitung ist sofort zu informieren.
ohne aufbauen, dafür prüfen, monatlich

Positionsmenge = Produkt aus 2 St.
(Vorhaltemenge)

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 01.08.0030 -

mal 33 Monate
(Vorhaltedauer)

**66** **StMt** EP ..... GP .....

**01.08.0040** Position

**Baustromschleifenverteiler abbauen**

Leistung wie in Position 08.0010 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen, dafür abbauen und abfahren.

**2** **St** EP ..... GP .....

**Untertitel 01.08 Baustromschleifenverteiler** .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 84.

**01.09 Untertitel Baustromendverteiler 63A**

**01.09.0010** Position

**Baustromendverteiler I 63 A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt IP44 IK10 ges...**

Baustromverteiler 63A DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Endverteiler für Freiluftaufstellung, Bedienung durch elektrotechnischen Laien, geeignet für die Versorgung frequenzgeregelter Antriebe, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, pulverbeschichtet, Schutzklasse I,
Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt ‘63‘ A,
Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘, Freiluftaufstellung ungeschützt, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),
Schutzart IK10 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),
min. Umgebungstemperatur ‘-25‘ Grad C,
max. Umgebungstemperatur ‘40‘ Grad C,
max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert ‘35‘ Grad C,
max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C ‘50‘ %, Verschmutzungsgrad 3 (schwer) DIN EN 61010-1 (VDE 0411-1),
Höhe über NN ‘150‘ m, EMV-Umgebung B Wohnbereiche, geschlossene Bauform, generelle Erweiterung der Verteil- und Endstromkreise nach Abschaltung, Anlage ortsveränderbar, Standmontage, einschl. Rohrgestell, aufbauen,
Bestückung mit nachstehender Stromkreisausrüstung.

Einspeisestromkreis für Baustromverteiler, Bemessungsstrom I Index n tiefgestellt 63 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
3-polig, verdrahtet auf CEE-Anbaustecker 63 A, 5-polig, 6h,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.09.0010 -

Anzahl Steckvorrichtungen ‘1‘ St.

Endstromkreis für CEE-Steckdosen, Bemessungsstrom I Index n tiefgestellt 16 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit 1x Leitungsschutzschalter, Charakteristik C, 3-polig + N, mit 1x Fehlerstromschutzschalter Bemessungsfehlerstrom 30 mA, Typ B allstromsensitiv, 3-polig + N, verdrahtet auf CEE-Steckdose 16 A, 5-polig, 6h,
Anzahl Steckvorrichtungen 2 St.

Verteilerstromkreis für Schukosteckdosen, Bemessungsstrom I Index n tiefgestellt 16 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit Fehlerstromschutzschalter mit Überstromschutz (RCBO), als Reiheneinbaugerät, DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Bemessungsfehlerstrom 30 mA, Auslösung unverzögert, einpolig + N, stoßstromfest bis 500 A.
Anzahl Steckvorrichtungen 3 St.

Endstromkreis für Beleuchtungsstromkreise, Bemessungsstrom I Index n tiefgestellt 16 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit Leitungsschutzschalter, Charakteristik B, 1-polig + N, verdrahtet auf Installationsschütz, 3-polig,
Anzahl Steckvorrichtungen 3 St.

Digitale Zeitschaltuhr, als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, mit Gangreserve 1,5 Jahre, mit Tages- und Wochenprogramm, mit Astroprogrammfunktion, mit DCF 77-Funksignal und Antenne, mind. 2 Kanäle, mit 1 S, Belastbarkeit 10 A, 230 V AC, min. Schaltabstand 1 min.

Gruppenschalter DIN EN 60669-1 (VDE 0632-1), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Bemessungsstrom 6 A, einpolig, 3 Schaltstellungen rastend.

**4** **St** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

**01.09.0020** Position **Baustromendverteiler vorhalten**

Baustromendverteiler wie in Position 09.0010 vorhalten.

Positionsmenge = Produkt aus 4 St.
(Vorhaltemenge)
mal 33 Monate
(Vorhaltedauer)

**132** **StMt** EP ..... GP .....

**01.09.0030** Position **Baustromendverteiler prüfen**

Leistung wie in Position 09.0010 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen, dafür prüfen, monatlich.
1. Gegenstand der Leistung

Gegenstand ist die wiederkehrende, monatliche Prüfung auf der Baustelle befindlichen Baustromendverteiler zur Gewährleistung der elektrischen Sicherheit nach DGUV Vorschrift 3 und DIN VDE 0100-704.

2. Leistungsumfang & Prüfschritte

Die Prüfungen sind von einer Elektrofachkraft (befähigte Person nach TRBS 1203) durchzuführen und umfassen folgende Teilschritte:
· Sichtprüfung:
· Überprüfung auf äußerlich erkennbare Mängel, Beschädigungen des Gehäuses, der Türen und Schlösser.
· Kontrolle der Leitungszuführungen und Zugentlastungen auf mechanische Beschädigungen.
· Prüfung auf ordnungsgemäße Beschriftung, Warnhinweise und Vorhandensein von Abdeckungen gegen direktes Berühren.
· Kontrolle des Standplatzes (Standsicherheit, Schutz vor Feuchtigkeit/Vandalismus).
· Erprobung (Funktionsprüfung):
· Betätigung der mechanischen Funktion von Schaltern, Steckvorrichtungen und Verriegelungen.
· Auslösetest der Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs / FI-Schalter) über die Prüftaste.
· Messtechnische Prüfung:
· Messung des Isolationswiderstands.
· Messung des Schleifenwiderstands bzw. der Netzimpedanz.
· RCD-Prüfung: Messung der Auslösezeit und des

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.09.0030 -

Auslösestroms aller installierten FI-Schutzschalter mit geeigneten, kalibrierten Messgeräten.
· Prüfung der Durchgängigkeit des Schutzleitersystems.

3. Dokumentation und Kennzeichnung

· Prüfprotokoll: Für jeden Baustromverteiler ist ein detailliertes, elektronisches Prüfprotokoll (z. B. im PDF-Format) zu erstellen. Dieses muss Typ, Standort, Messwerte, Name des Prüfers sowie das Gesamtergebnis (Bestanden/Nicht bestanden) enthalten.
· Prüfplakette: Nach erfolgreich bestandener Prüfung ist der Verteiler gut sichtbar mit einer wetterfesten Prüfplakette zu kennzeichnen (nächster Prüftermin, Name/Logo des Prüfunternehmens).
· Mängelbericht: Festgestellte Mängel sind unverzüglich dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung schriftlich zu melden.

4. Besondere Pflichten des Auftragnehmers

· Qualifikation: Die Ausführung darf nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte erfolgen, die die Anforderungen der TRBS 1203 erfüllen.
· Messgeräte: Es dürfen nur kalibrierte und nachweislich funktionstüchtige Messgeräte nach DIN EN 61557 (VDE 0413) verwendet werden.
· Koordination: Die Prüfungen sind rechtzeitig mit der Bauleitung abzusprechen, um betriebliche Ausfallzeiten durch kurzzeitige Stromabschaltungen (während der Messung) zu minimieren.
· Gefahr im Verzug: Verteiler mit gravierenden, sicherheitsrelevanten Mängeln sind vom Prüfer sofort stillzulegen, gegen Wiedereinschalten zu sichern und deutlich als "Defekt - Nicht einschalten" zu kennzeichnen. Die Bauleitung ist sofort zu informieren.
Positionsmenge = Produkt aus 4 St.
(Vorhaltemenge)
mal 33 Monate
(Vorhaltedauer)

**132** **StMt** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

**01.09.0040** Position

**Baustromendverteiler abbauen**

Leistung wie in Position 09.0010 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen, dafür abbauen und abfahren.

**4** **St** EP ..... GP .....

**Untertitel 01.09 Baustromendverteiler 63A** .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 84.

## 01.10 Untertitel Baustromverteiler 63A

**01.10.0010** Position

**Baustromverteiler Verteilerschrank I 63 A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt I...**

Baustromverteiler 63A DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Endverteiler, Bedienung durch elektrotechnischen Laien, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, pulverbeschichtet, Schutzklasse I,
Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt ‘63‘ A,
Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘0,8‘, Freiluftaufstellung ungeschützt, Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),
Schutzart IK10 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),
min. Umgebungstemperatur ‘-25‘ Grad C,
max. Umgebungstemperatur ‘40‘ Grad C,
max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert ‘35‘ Grad C,
max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C ‘50‘ %, Verschmutzungsgrad 3 (schwer) DIN EN 61010-1 (VDE 0411-1),
Höhe über NN ‘150‘ m, EMV-Umgebung B Wohnbereiche, geschlossene Bauform, generelle Erweiterung der Verteil- und Endstromkreise nach Abschaltung, Anlage ortsveränderbar, Standmontage, einschl. Rohrgestell, aufbauen,
Bestückung mit nachstehender Stromkreisausrüstung.

Einspeisestromkreis für Baustromverteiler, Bemessungsstrom I Index n tiefgestellt 63 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit 1x Sicherungslasttrenner NH00 mit Sicherungen, 3-polig + N, verdrahtet auf Klemmanschluss, 5-polig,
Anzahl Festanschluß ‘1‘ St.

Endstromkreis für Verteilerstromkreis, Bemessungsstrom I Index n tiefgestellt 32 A,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.10.0010 -

Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit 1x Leitungsschutzschalter,
Charakteristik C, 3-polig + N, mit 1x Fehlerstromschutzschalter,
Bemessungsfehlerstrom 30 mA, 3-polig+N,
verdrahtet auf CEE-Steckdose 32 A, 5-polig, 6h,
Anzahl Steckvorrichtungen 1 St.

Endstromkreis für Verteilerstromkreis, Bemessungsstrom I
Index n tiefgestellt 16 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit 1x Leitungsschutzschalter,
Charakteristik C, 3-polig + N, mit 1x Fehlerstromschutzschalter,
Bemessungsfehlerstrom 30 mA, 3-polig+N,
verdrahtet auf CEE-Steckdose 16 A, 5-polig, 6h.
Anzahl Steckvorrichtungen 3 St.

Verteilerstromkreis für Baustromverteiler, Bemessungsstrom I
Index n tiefgestellt 16 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit 1x Einbausicherungssockel D02 3Pol.
mit 1x Fehlerstromschutzschalter, Bemessungsfehlerstrom 30
mA, 3-polig+N, verdrahtet auf Endstromkreise,
Anzahl Steckvorrichtungen 1 St

Endstromkreis für Baustromverteiler, Bemessungsstrom I Index
n tiefgestellt 16 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘ ,
Stromkreis bestückt mit Leitungsschutzschalter, Charakteristik
C, 1-polig + N, verdrahtet auf Schutzkontaktsteckdose 16A,
3-polig,
Anzahl Steckvorrichtungen 6 St.
Verteilerstromkreis für Baubeleuchtung, Bemessungsstrom I
Index n tiefgestellt 16 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit Fehlerstromschutzschalter mit
Überstromschutz (RCBO), als Reiheneinbaugerät, DIN 43880,
fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514),
Bemessungsfehlerstrom 30 mA, Auslösung unverzögert,
einpolig + N, stoßstromfest bis 250 A. Anzahl
Steckvorrichtungen 3 St.

Verteilerstromkreis für Baustromverteiler, Bemessungsstrom I
Index n tiefgestellt 16 A,
Bemessungsbelastungsfaktor ‘1‘,
Stromkreis bestückt mit Fehlerstromschutzschalter mit
Überstromschutz (RCBO), als Reiheneinbaugerät, DIN 43880,
fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514),
Bemessungsfehlerstrom 30 mA, Auslösung unverzögert,
einpolig + N, stoßstromfest bis 250 A. Anzahl

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.10.0010 -

Steckvorrichtungen 1 St.

Digitale Zeitschaltuhr, als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, mit Gangreserve 1,5 Jahre, mit Tages- und Wochenprogramm, mit DCF 77-Funksignal und Antenne, mind. 2 Kanäle, mit 2 S, Belastbarkeit 10 A, 230 V AC, min. Schaltabstand 1 min.
Anzahl Steckvorrichtungen 1 St.

Gruppenschalter DIN EN 60669-1 (VDE 0632-1), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Bemessungsstrom 6 A, einpolig, 3 Schaltstellungen rastend, mit Hilfsschalter 1 S und 1 Ö.
Anzahl Steckvorrichtungen 1 St.

**14** **St** EP ..... GP .....

**01.10.0020** Position **Baustromverteiler vorhalten**

Baustromendverteiler wie in Position 10.0010 vorhalten.

Positionsmenge = Produkt aus 14 St.
(Vorhaltemenge)
mal 33 Monate
(Vorhaltedauer)

**462** **StMt** EP ..... GP .....

**01.10.0030** Position **Baustromverteiler prüfen**

Leistung wie in Position 10.0010 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:

ohne aufbauen, dafür prüfen, monatlich
1. Gegenstand der Leistung

Gegenstand ist die wiederkehrende, monatliche Prüfung auf der Baustelle befindlichen Baustromverteiler zur Gewährleistung der elektrischen Sicherheit nach DGUV Vorschrift 3 und DIN VDE 0100-704.

2. Leistungsumfang & Prüfschritte

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.10.0030 -

Die Prüfungen sind von einer Elektrofachkraft (befähigte Person nach TRBS 1203) durchzuführen und umfassen folgende Teilschritte:
· Sichtprüfung:
· Überprüfung auf äußerlich erkennbare Mängel, Beschädigungen des Gehäuses, der Türen und Schlösser.
· Kontrolle der Leitungszuführungen und Zugentlastungen auf mechanische Beschädigungen.
· Prüfung auf ordnungsgemäße Beschriftung, Warnhinweise und Vorhandensein von Abdeckungen gegen direktes Berühren.
· Kontrolle des Standplatzes (Standsicherheit, Schutz vor Feuchtigkeit/Vandalismus).
· Erprobung (Funktionsprüfung):
· Betätigung der mechanischen Funktion von Schaltern, Steckvorrichtungen und Verriegelungen.
· Auslösetest der Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs / FI-Schalter) über die Prüftaste.
· Messtechnische Prüfung:
· Messung des Isolationswiderstands.
· Messung des Schleifenwiderstands bzw. der Netzimpedanz.
· RCD-Prüfung: Messung der Auslösezeit und des Auslösestroms aller installierten FI-Schutzschalter mit geeigneten, kalibrierten Messgeräten.
· Prüfung der Durchgängigkeit des Schutzleitersystems.

3. Dokumentation und Kennzeichnung

· Prüfprotokoll: Für jeden Baustromverteiler ist ein detailliertes, elektronisches Prüfprotokoll (z. B. im PDF-Format) zu erstellen. Dieses muss Typ, Standort, Messwerte, Name des Prüfers sowie das Gesamtergebnis (Bestanden/Nicht bestanden) enthalten.
· Prüfplakette: Nach erfolgreich bestandener Prüfung ist der Verteiler gut sichtbar mit einer wetterfesten Prüfplakette zu kennzeichnen (nächster Prüftermin, Name/Logo des Prüfunternehmens).
· Mängelbericht: Festgestellte Mängel sind unverzüglich dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung schriftlich zu melden.

4. Besondere Pflichten des Auftragnehmers

· Qualifikation: Die Ausführung darf nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte erfolgen, die die Anforderungen der TRBS 1203 erfüllen.
· Messgeräte: Es dürfen nur kalibrierte und nachweislich funktionstüchtige Messgeräte nach DIN EN 61557 (VDE 0413)

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.10.0030 -

verwendet werden.
· Koordination: Die Prüfungen sind rechtzeitig mit der Bauleitung abzusprechen, um betriebliche Ausfallzeiten durch kurzzeitige Stromabschaltungen (während der Messung) zu minimieren.
· Gefahr im Verzug: Verteiler mit gravierenden, sicherheitsrelevanten Mängeln sind vom Prüfer sofort stillzulegen, gegen Wiedereinschalten zu sichern und deutlich als "Defekt - Nicht einschalten" zu kennzeichnen. Die Bauleitung ist sofort zu informieren.
Positionsmenge = Produkt aus 14 St.
(Vorhaltemenge)
mal 33 Monate
(Vorhaltedauer)

**462** **StMt** EP ..... GP .....

**01.10.0040** Position **Baustromverteiler abbauen**

Leistung wie in Position 10.0010 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen, dafür abbauen und abfahren.

**14** **St** EP ..... GP .....

**Untertitel 01.10 Baustromverteiler 63A** .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 84.

## 01.11 Untertitel Baustellenbeleuchtung Innen

**Auslegungsparameter für 4 Leuchten**
Text

Die Allgemeinbeleuchtung besteht in den Hauptgängen der Cluster 1.OG aus 4 Leuchten.
Der zu beleuchtende Bereich hat eine ungefähre Größe von ca.120 m².
Die Kabellänge zwischen zwei Leuchten beträgt bis zu 10 m.

**01.11.0010** Position **Allgemeinbeleuchtung 50lx 4 Leuchten LED Wannenleuchte herstellen**

Anbauleuchte, Bauform rechteckig, Betriebsgerät in der Leuchte,

Breite mind. '50' mm,

Länge mind. '1450' mm,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.11.0010 -

mit LED-Leuchtmittel, mind. 24 W,
Farbwiedergabeeigenschaften Ra 80 DIN EN 12665,

Farbtemperatur '4000' K,

Lichtstrom Leuchte mind. '3300' lm,

max. Anschlussleistung '49' W, Schutzart IP 65 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Schutzart IK08 DIN EN 62262 (VDE 0470-100), mit Gehäuse aus GFK, für Decke und Wand, anschlussfertig, Abdeckwanne aus Kunststoff, als Einzelleuchte, Schutzklasse I. einsch. Kabel, Anschluss an Elektroverteiler, herstellen

**9** **St** EP ..... GP .....

**01.11.0020** Position **Allgemeinbeleuchtung 50lx 4 Leuchten LED Wannenleuchte vorhalten**

Leistung wie in Position 11.0010 im vollen Wortlaut beschrieben jedoch ohne herstellen dafür vorhalten

Positionsmenge = Produkt aus
9
(Vorhaltemenge).
mal 33
(Vorhaltedauer).

**297** **StMt** EP ..... GP .....

**01.11.0030** Position **Allgemeinbeleuchtung 50lx 4 Leuchten LED Wannenleuchten umsetzen**

Leistung wie in Position 11.0010 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne herstellen dafür umsetzen.

**9** **St** EP ..... GP .....

**01.11.0040** Position **Allgemeinbeleuchtung 50lx 4 Leuchten LED Wannenleuchte räumen**

Leistung wie in Position 11.0010 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne herstellen dafür räumen und abfahren.

**9** **St** EP ..... GP .....

**Auslegungsparameter für 5 Leuchten**
Text

Die Allgemeinbeleuchtung besteht in den Hauptgängen der Cluster EG aus 5 Leuchten.
Der zu beleuchtende Bereich hat eine ungefähre Größe von 150 m².
Die Kabellänge zwischen zwei Leuchten beträgt bis zu 10 m.

**01.11.0050** **Allgemeinbeleuchtung 50lx 5 Leuchten LED Wannenleuchte herstellen**
Position

Anbauleuchte, Bauform rechteckig, Betriebsgerät in der Leuchte,

Breite mind. '50' mm,

Länge mind. '1450' mm,

mit LED-Leuchtmittel, mind. 24 W,
Farbwiedergabeeigenschaften Ra 80 DIN EN 12665,

Farbtemperatur '4000' K,

Lichtstrom Leuchte mind. '3300' lm,

max. Anschlussleistung '49' W, Schutzart IP 65 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Schutzart IK08 DIN EN 62262 (VDE 0470-100), mit Gehäuse aus GFK, für Decke und Wand, anschlussfertig, Abdeckwanne aus Kunststoff, als Einzelleuchte, Schutzklasse I.
einsch. Kabel, Anschluss an Elektroverteiler, herstellen

**6** **St** EP ..... GP .....

**01.11.0060** **Allgemeinbeleuchtung 50lx 5 Leuchten LED Wannenleuchte vorhalten**
Position

Leistung wie in Position 11.0050 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne herstellen dafür vorhalten.

Positionsmenge = Produkt aus
6
(Vorhaltemenge)
mal
33
(Vorhaltedauer).

**198** **StMt** EP ..... GP .....

**01.11.0070** **Allgemeinbeleuchtung 50lx 5 Leuchten LED Wannenleuchten umsetzen**
Position

Leistung wie in Position 11.0050 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne herstellen dafür umsetzen.

**6** **St** EP ..... GP .....

**01.11.0080** **Allgemeinbeleuchtung 50lx 5 Leuchten räumen**
Position

Leistung wie in Position 11.0050 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne herstellen dafür räumen und abfahren.

**6** **St** EP ..... GP .....

**Auslegungsparameter für 6 Leuchten**
Text

Die Allgemeinbeleuchtung besteht in den Hauptgängen der Cluster EG aus 6 Leuchten.
Der zu beleuchtende Bereich hat eine ungefähre Größe von ca.180 m².
Die Kabellänge zwischen zwei Leuchten beträgt bis zu 10 m.

**01.11.0090** **Allgemeinbeleuchtung 50lx 6 Leuchten LED Wannenleuchte herstellen**
Position

Anbauleuchte, Bauform rechteckig, Betriebsgerät in der Leuchte,

Breite mind. '50' mm,

Länge mind. '1450' mm,

mit LED-Leuchtmittel, mind. 24 W,
Farbwiedergabeeigenschaften Ra 80 DIN EN 12665,

Farbtemperatur '4000' K,

Lichtstrom Leuchte mind. '3300' lm,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

- Fortsetzung von Eintrag 01.11.0090 -

max. Anschlussleistung '49' W, Schutzart IP 65 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Schutzart IK08 DIN EN 62262 (VDE 0470-100), mit Gehäuse aus GFK, für Decke und Wand, anschlussfertig, Abdeckwanne aus Kunststoff, als Einzelleuchte, Schutzklasse I. einsch. Kabel, Anschluss an Elektroverteiler, herstellen

**10** **St** EP ..... GP .....

**01.11.0100** Position
**Allgemeinbeleuchtung 50lx 6 Leuchten LED Wannenleuchte vorhalten**

Leistung wie in Position 11.0090 im vollen Wortlaut beschrieben jedoch ohne herstellen dafür vorhalten

Positionsmenge = Produkt aus
10
(Vorhaltemenge).
mal 33
(Vorhaltedauer).

**330** **StMt** EP ..... GP .....

**01.11.0110** Position
**Allgemeinbeleuchtung 50lx 6 Leuchten LED Wannenleuchten umsetzen**

Leistung wie in Position 11.0090 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne herstellen dafür umsetzen.

**10** **St** EP ..... GP .....

**01.11.0120** Position
**Allgemeinbeleuchtung 50lx 6 Leuchten LED Wannenleuchte räumen**

Leistung wie in Position 11.0090 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne herstellen dafür räumen und abfahren.

**10** **St** EP ..... GP .....

**Auslegungsparameter für 7 Leuchten**
Text

Die Allgemeinbeleuchtung besteht im UG und Hauptgänge der Cluster im 2.OG aus 7 Leuchten.
Der zu beleuchtende Bereich hat eine ungefähre Größe von ca. 210 m².
Die Kabellänge zwischen zwei Leuchten beträgt bis zu 10 m.

# Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen



| | | |
|---|---|---|
| **0G55** | **LV** | **Baustrom** |
| 01 | Titel | Vorbemerkungen |
| 01.11 | Untertitel | Baustellenbeleuchtung Innen |

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

**01.11.0130** Position

**Allgemeinbeleuchtung 50lx 7 Leuchten LED Wannenleuchte herstellen**

Anbauleuchte, Bauform rechteckig, Betriebsgerät in der Leuchte,

Breite mind. '50' mm,

Länge mind. '1450' mm,

mit LED-Leuchtmittel, mind. 24 W,
Farbwiedergabeeigenschaften Ra 80 DIN EN 12665,

Farbtemperatur '4000' K,

Lichtstrom Leuchte mind. '3300' lm,

max. Anschlussleistung '49' W, Schutzart IP 65 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Schutzart IK08 DIN EN 62262 (VDE 0470-100), mit Gehäuse aus GFK, für Decke und Wand, anschlussfertig, Abdeckwanne aus Kunststoff, als Einzelleuchte, Schutzklasse I. einsch. Kabel, Anschluss an Elektroverteiler, herstellen

**5** **St** EP ..... GP .....

**01.11.0140** Position

**Allgemeinbeleuchtung 50lx 7 Leuchten LED Wannenleuchte vorhalten**

Leistung wie in Position 11.0130 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne herstellen dafür vorhalten.

Positionsmenge = Produkt aus
5
(Vorhaltemenge)
mal
33
(Vorhaltedauer).

**165** **StMt** EP ..... GP .....

**01.11.0150** Position

**Allgemeinbeleuchtung 50lx 7 Leuchten LED Wannenleuchten umsetzen**

Leistung wie in Position 11.0130 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne herstellen dafür umsetzen.

**5** **St** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

**01.11.0160** **Allgemeinbeleuchtung 50lx 7 Leuchten LED Wannenleuchte räumen**
Position

Leistung wie in Position 11.0130 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne herstellen dafür räumen und abfahren.

**5** **St** EP ..... GP .....

**Auslegungsparameter für 8 Leuchten**
Text

Die Allgemeinbeleuchtung besteht im EG aus 8 Leuchten.
Der zu beleuchtende Bereich hat eine ungefähre Größe von ca.240 m².
Die Kabellänge zwischen zwei Leuchten beträgt bis zu 10 m.

**01.11.0170** **Allgemeinbeleuchtung 50lx 8 Leuchten LED Wannenleuchte herstellen**
Position

Anbauleuchte, Bauform rechteckig, Betriebsgerät in der Leuchte,

Breite mind. '50' mm,

Länge mind. '1450' mm,

mit LED-Leuchtmittel, mind. 24 W,
Farbwiedergabeeigenschaften Ra 80 DIN EN 12665,

Farbtemperatur '4000' K,

Lichtstrom Leuchte mind. '3300' lm,

max. Anschlussleistung '49' W, Schutzart IP 65 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Schutzart IK08 DIN EN 62262 (VDE 0470-100), mit Gehäuse aus GFK, für Decke und Wand, anschlussfertig, Abdeckwanne aus Kunststoff, als Einzelleuchte, Schutzklasse I. einsch. Kabel, Anschluss an Elektroverteiler, herstellen

**2** **St** EP ..... GP .....

**01.11.0180** **Allgemeinbeleuchtung 50lx 8 Leuchten LED Wannenleuchte vorhalten**
Position

Leistung wie in Position 11.0170 im vollen Wortlaut beschrieben jedoch ohne herstellen dafür vorhalten

- Fortsetzung auf nächster Seite -

- Fortsetzung von Eintrag 01.11.0180 -

Positionsmenge = Produkt aus
2
(Vorhaltemenge).
mal 33
(Vorhaltedauer).

**66** **StMt** EP ..... GP .....

**01.11.0190** **Allgemeinbeleuchtung 50lx 8 Leuchten LED Wannenleuchten umsetzen**
Position

Leistung wie in Position 11.0170 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne herstellen dafür umsetzen.

**2** **St** EP ..... GP .....

**01.11.0200** **Allgemeinbeleuchtung 50lx 8 Leuchten LED Wannenleuchte räumen**
Position

Leistung wie in Position 11.0170 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne herstellen dafür räumen und abfahren.

**2** **St** EP ..... GP .....

**Auslegungsparameter für 10 Leuchten**
Text

Die Allgemeinbeleuchtung besteht im EG aus 10 Leuchten.
Der zu beleuchtende Bereich hat eine ungefähre Größe von ca.300 m².
Die Kabellänge zwischen zwei Leuchten beträgt bis zu 10 m.

**01.11.0210** **Allgemeinbeleuchtung 50lx 10 Leuchten LED Wannenleuchte herstellen**
Position

Anbauleuchte, Bauform rechteckig, Betriebsgerät in der Leuchte,

Breite mind. '50' mm,

Länge mind. '1450' mm,

mit LED-Leuchtmittel, mind. 24 W,
Farbwiedergabeeigenschaften Ra 80 DIN EN 12665,

Farbtemperatur '4000' K,

Lichtstrom Leuchte mind. '3300' lm,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.11.0210 -

max. Anschlussleistung '49' W, Schutzart IP 65 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Schutzart IK08 DIN EN 62262 (VDE 0470-100), mit Gehäuse aus GFK, für Decke und Wand, anschlussfertig, Abdeckwanne aus Kunststoff, als Einzelleuchte, Schutzklasse I. einsch. Kabel, Anschluss an Elektroverteiler, herstellen

**1** **St** EP ..... GP .....

**01.11.0220** Position
**Allgemeinbeleuchtung 50lx 10 Leuchten LED Wannenleuchte vorhalten**

Leistung wie in Position 11.0210 im vollen Wortlaut beschrieben jedoch ohne herstellen dafür vorhalten

Positionsmenge = Produkt aus
1
(Vorhaltemenge).
mal 33
(Vorhaltedauer).

**33** **StMt** EP ..... GP .....

**01.11.0230** Position
**Allgemeinbeleuchtung 50lx 10 Leuchten LED Wannenleuchten umsetzen**

Leistung wie in Position 11.0210 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne herstellen dafür umsetzen.

**1** **St** EP ..... GP .....

**01.11.0240** Position
**Allgemeinbeleuchtung 50lx 10 Leuchten LED Wannenleuchte räumen**

Leistung wie in Position 11.0210 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne herstellen dafür räumen und abfahren.

**1** **St** EP ..... GP .....

**01.11.0250** Position

**Zulage Baubeleuchtung als Stativleuchte**

Zulage für die Ausführung einer Leuchte der
Allgemeinbeleuchtung auf der Baustelle als Stativleuchte mit
360Grad Abstrahlwinkel,
Farbtemperatur 6.500 Kelvin
9.000 Lumen.
Die Stativleuchte ist mit einer Kette gegen Diebstahl zu sichern.
einsch. 15m Kabel, Anschluss an Elektroverteiler, herstellen

**17** **St** EP ..... GP .....

**01.11.0260** Position

**Sicherheitsbeleuchtung Einzelbatterie als Rettungszeichenleuchte**

Sicherheitsbeleuchtung Einzelbatterie als
Rettungszeichenleuchte
Leuchtmittel LED,
Fluchtwegpiktogramm einseitig an Wand,
Batteriekapazität für 1 Stunden,
Erkennbarkeit auf 25 m,
IP 65,
einschließlich Anschlußkabel,mittlere Leitungslänge ca. 20m
mit Anschluß an nächstgelegenen Baustromverteiler,

**64** **St** EP ..... GP .....

**01.11.0270** Position

**Sicherheitsbeleuchtung Einzelbatterie als Notleuchte mind. 5W**

Sicherheitsbeleuchtung Einzelbatterie als Notleuchte mind. 5W
mindestens 170lm
Leuchtmittel LED,
für Deckenmontage,
Batteriekapazität für 1 Stunden,
Schaltung in Dauerschaltung,
IP 65,
einschließlich Anschlußkabel,mittlere Leitungslänge ca. 20m
mit Anschluß an nächstgelegenen Baustromverteiler,
Montageort: Untergeschoss

**10** **St** EP ..... GP .....

**Auslegungsparameter für 1 Led Strip Schlauch**
Text

Die Allgemeinbeleuchtung in den Treppenhäuser besteht aus 1 Lichtschlauch, Befestigung am Treppengeländer
Der zu beleuchtende Bereich hat eine ungefähre Länge von 12 m
Die Kabellänge zum nächsten Anschlusspunkt beträgt ca. 10m

**01.11.0280** **Allgemeinbeleuchtung Treppengeländer LED Lichtstreifen Schlauchtrommel herstellen**
Position

Anbauleuchte, Bauform Schlauch Flexibel Betriebsgerät in der Leuchte
Durchmesser mind. 12 mm
Länge mind. 12.000 mm
mit LED Leuchtmittel mind 100W
Farbtemperatur 4000 K
Lichtstrom Leuchte mind. 10.000 lm
max Anschlussleistung 170 W Schutzart IP 65
Für Decken und Wandmontage Anschlussfertig als Einzelleuchte Schutzklasse 2 einsch. Kabel max. 8 m zur nächsten Anschlussstelle herstellen

**17** **St** EP ..... GP .....

**01.11.0290** **Allgemeinbeleuchtung Treppengeländer LED Lichtstreifen Schlauchtrommel vorhalten**
Position

Leistung wie in Position 11.0270 im vollen Wortlaut beschrieben jedoch ohneherstellen dafür vorhalten

Positionsmenge = Produkt aus
17
(Vorhaltemenge).
mal 33
(Vorhaltedauer).

**561** **StMt** EP ..... GP .....

**01.11.0300** **Allgemeinbeleuchtung Treppengeländer LED Lichtstreifen Schlauchtrommel umsetzen**
Position

Leistung wie in Position 11.0270 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne herstellen dafür umsetzen.

**17** **St** EP ..... GP .....

**01.11.0310** Position

**Allgemeinbeleuchtung Treppengeländer LED Lichtstreifen Schlauchtrommel räumen**

Leistung wie in Position 11.0270 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne herstellen dafür räumen und abfahren.

**17** **St** EP ..... GP .....

**Untertitel 01.11 Baustellenbeleuchtung Innen** .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 84.

**01.12 Untertitel Baustellenbeleuchtung außen**

**01.12.0010** Position

**LED - Scheinwerfer IP65 Lichtstrom 15000 lm aufbauen**

Scheinwerfer,
Gehäuse aus Aluminium,
mit eingebautem Betriebsgerät,
Lichtaustrittsfläche rechteckig,
Schutzart IP 65 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),
mit LED-Leuchtmittel, 120 W,
Farbtemperatur '4000' K,

Mind.-Lichtstrom Leuchte '15000' lm,

Lebensdauer mind. 30000 h,
mit Montageeinrichtung für Montage an Mast,
Leuchte aufbauen.
einsch. 15m Kabel, Anschluss an Elektroverteiler oder nächster Leuchte herstellen

**44** **St** EP ..... GP .....

**01.12.0020** Position

**LED - Scheinwerfer IP65 Lichtstrom 15000 lm vorhalten**

Leistung wie in Position 12.0010 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen dafür vorhalten.

Positionsmenge = Produkt aus 44 St.
(Vorhaltemenge)
mal 33 Monate
(Vorhaltedauer)

**1.452** **StMt** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

**01.12.0030** Position

**LED - Scheinwerfer IP65 Lichtstrom 15.000 lm abbauen**

Leistung wie in Position 12.0010 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen dafür abbauen und abfahren.

**44** **St** EP ..... GP .....

**01.12.0040** Position

**LED - Scheinwerfer Asym 45x140 IP65 Lichtstrom 18000 lm aufbauen**

Scheinwerfer,
Gehäuse aus Aluminium,
mit eingebautem Betriebsgerät,
Lichtaustrittsfläche rechteckig,
Schutzart IP 65 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),
mit LED-Leuchtmittel, Asym 150 W,
Farbtemperatur '4000' K,

Mind.-Lichtstrom Leuchte '18000' lm,

Lebensdauer mind. 30000 h,
mit Montageeinrichtung für Montage an Mast,
Leuchte aufbauen.
einsch. 15m Kabel, Anschluss an Elektroverteiler oder nächster Leuchte herstellen

**9** **St** EP ..... GP .....

**01.12.0050** Position

**LED - Scheinwerfer Asym 45x140 IP65 Lichtstrom 18000 lm vorhalten**

Leistung wie in Position 12.0040 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen dafür vorhalten.

Positionsmenge = Produkt aus 9 St.
(Vorhaltemenge)
mal 33 Monate
(Vorhaltedauer)

**297** **StMt** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

**01.12.0060** Position

**LED - Scheinwerfer Asym 45x140 IP65 Lichtstrom 18000 lm abbauen**

Leistung wie in Position 12.0040 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen dafür abbauen und abfahren.

**9** **St** EP ..... GP .....

**01.12.0070** Position

**LED - Scheinwerfer IP65 Lichtstrom 38000 lm aufbauen**

Scheinwerfer,
Gehäuse aus Aluminium,
mit eingebautem Betriebsgerät,
Lichtaustrittsfläche rechteckig,
Schutzart IP 65 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),
mit LED-Leuchtmittel, 290 W,
Farbtemperatur '4000' K,

Mind.-Lichtstrom Leuchte '38000' lm,

Lebensdauer mind. 30000 h,
mit Montageeinrichtung für Montage an Mast,
Leuchte aufbauen.
einsch. 15m Kabel, Anschluss an Elektroverteiler oder nächster Leuchte herstellen

**2** **St** EP ..... GP .....

**01.12.0080** Position

**LED - Scheinwerfer IP65 Lichtstrom 38000 lm vorhalten**

Leistung wie in Position 12.0070 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen dafür vorhalten.

Positionsmenge = Produkt aus 2 St.
(Vorhaltemenge)
mal 33 Monate
(Vorhaltedauer)

**66** **StMt** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

**01.12.0090** Position

**LED - Scheinwerfer IP65 Lichtstrom 38000 lm abbauen**

Leistung wie in Position 12.0070 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen dafür abbauen und abfahren.

**2** **St** EP ..... GP .....

**01.12.0100** Position

**Mast Baubeleuchtung 6 m, aufbauen**

Mast für Baubeleuchtung,
Lichtpunkthöhe ca. 6 m,
mit Kabelführung am Mast,
ausgelegt für Windzone 1,
zur Aufstellung auf freier Fläche mit Fußkonstruktion,
Mast aufbauen.

**33** **St** EP ..... GP .....

**01.12.0110** Position

**Mast Baubeleuchtung 6 m, vorhalten**

Leistung wie in Position 12.0100 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen dafür vorhalten.

Positionsmenge = Produkt aus 33 St.
(Vorhaltemenge)
mal 33 Monate
(Vorhaltedauer)

**1.089** **StMt** EP ..... GP .....

**01.12.0120** Position

**Mast Baubeleuchtung 6 m, abbauen**

Leistung wie in Position 12.0100 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen dafür abbauen und abfahren.

**33** **St** EP ..... GP .....

**Untertitel 01.12 Baustellenbeleuchtung außen** .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 84.

**01.13 Untertitel Installationsmaterial**

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen



**0G55** **LV** **Baustrom**
01 Titel Vorbemerkungen
01.13 Untertitel Installationsmaterial

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

**01.13.0010** Position

**CEE- Stecker 5-polig 230/400V AC 32A IP54 liefern, anschließen und räumen**

CEE-Stecker DIN EN 60309-2,
5-polig,
230 / 400 V AC, 32 A,
Schutzart IP 54 DIN EN 60529,
liefern, anschließen und mit Rückbau nach Ende der Baumaßnahme

**18** **St** EP ..... GP .....

**01.13.0020** Position

**CEE- Kupplung 5-polig 230/400V AC 63A IP54 liefern, anschließen und räumen**

CEE-Kupplung DIN EN 60309-2,
5-polig,
230 / 400 V AC, 63 A,
Schutzart IP 54 DIN EN 60529,
liefern, anschließen und mit Rückbau nach Ende der Baumaßnahme

**18** **St** EP ..... GP .....

**01.13.0030** Position

**Erdung Staberder eintlg Stahl verz aufbauen anschließen räumen**

Erdung als Staberder, DIN EN 62561-2,
einteilig,
aus feuerverzinktem Stahl,
außerhalb von Gebäuden,
Länge 1500 mm,
aufbauen, anschließen und Rückbau nach Ende der Baumaßnahme.

**2** **St** EP ..... GP .....

**01.13.0040** Position

**Verbindungsdose Einführungen Kunststoff 100/100mm T 37mm IP54 5x6mm2 AP Beton**

STLB-Bau 04/2026 053
Verbindungsdose DIN EN IEC 60670-1 (VDE 0606-1) als Abzweigkasten, mit Einführungen für flexible Leitungen, aus Kunststoff, Grundfläche mind. 100/100 mm, Tiefe mind. 37 mm, mit Deckel mit Schraubbefestigung, Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), mit 5 Klemmen 6 mm2, Aufputz, auf Beton, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes.

**250** **St** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

**01.13.0050** Position

**Verbindungsdose Einführungen Kunststoff 150/150mm T 37mm IP54 5x16mm2 AP Stah...**

STLB-Bau 04/2026 053
Verbindungsdose DIN EN IEC 60670-1 (VDE 0606-1) als Abzweigkasten, mit Einführungen für flexible Leitungen, aus Kunststoff, Grundfläche mind. 150/150 mm, Tiefe mind. 37 mm, mit Deckel mit Schraubbefestigung, Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), mit 5 Klemmen 16 mm2, Aufputz, an Stahlkonstruktion, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes.

**50** **St** EP ..... GP .....

**Untertitel 01.13 Installationsmaterial** .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 84.

**01.14 Untertitel Kabel und Leitungen**

**01.14.0010** Position

**Gummischlauchleitung H07RN-F 1x25 nur verlegen**

STLB-Bau 04/2026 053
Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 1 x 25, Cu-Zahl 240, nur verlegen.

**30** **m** EP ..... GP .....

**01.14.0020** Position

**Gummischlauchleitung H07RN-F 1x25 nur anschließen**

STLB-Bau 04/2026 053
Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 1 x 25, Cu-Zahl 240, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.

**4** **St** EP ..... GP .....

**01.14.0030** Position

**Anschlussltg Baustrom H07RN-F 1x 25 vorhalten**

Leistung wie in Position 14.0010 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne anschließen dafür vorhalten.

Positionsmenge = Produkt aus 30m (Vorhaltemenge)
mal 33 Monate (Vorhaltedauer)

**990** **mMt** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

**01.14.0040** Position

**Gummischlauchleitung H07RN-F 1x25 nur abklemmen zurückziehen L 30 m**

Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 1 x 25, Cu-Zahl 240, nur abklemmen von Betriebsmittel, aus dem Gehäuse zurückziehen und abfahren,Rückzugslänge '30' m.

**4** **St** EP ..... GP .....

**01.14.0050** Position

**Gummischlauchleitung H07RN-F 3G6 nur verlegen**

Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 3 G 6, Cu-Zahl 173, nur verlegen.

**1.300** **m** EP ..... GP .....

**01.14.0060** Position

**Anschluss H07RN-F 3G6 einseitig anschließen**

Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 3 G 6, Arbeitshöhe bis 4 m, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.

**41** **St** EP ..... GP .....

**01.14.0070** Position

**Anschlussltg Baustrom H07RN-F 3G6 vorhalten**

Leistung wie in Position 14.0050 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne anschließen dafür vorhalten.

Positionsmenge = Produkt aus 1300 m (Vorhaltemenge)
mal 33 Monate (Vorhaltedauer)

**42.900** **mMt** EP ..... GP .....

**01.14.0080** Position

**Anschlussltg Baustrom H07RN-F 3G6 abbauen**

Leistung wie in Position 14.0050 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne anschließen dafür abbauen und abfahren.

**1.300** **m** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

**01.14.0090** Position

**Gummischlauchleitung H07RN-F 5G16 nur verlegen**

Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5 G 16, Cu-Zahl 768, nur verlegen.

**527** **m** EP ..... GP .....

**01.14.0100** Position

**Anschluss H07RN-F 5G16 einseitig anschließen**

Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5 G 16, Arbeitshöhe bis 4 m, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.

**26** **St** EP ..... GP .....

**01.14.0110** Position

**Anschlussltg Baustrom H07RN-F 5G16 vorhalten**

Leistung wie in Position 14.0090 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne anschließen dafür vorhalten.

Positionsmenge = Produkt aus 507 m
(Vorhaltemenge)
mal 33 Monate
(Vorhaltedauer)
Produkt aus Vorhaltemenge x Vorhaltedauer

**17.391** **mMt** EP ..... GP .....

**01.14.0120** Position

**Anschlussltg Baustrom H07RN-F 5G16 abbauen**

Leistung wie in Position 14.090 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne anschließen dafür abbauen und abfahren.

**527** **m** EP ..... GP .....

**01.14.0130** Position

**Gummischlauchleitung H07RN-F 5G25 nur verlegen**

Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5 G 25, Cu-Zahl 1200, nur verlegen.

**465** **m** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

**01.14.0140** Position

**Anschluss H07RN-F 5G25 einseitig anschließen**

Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5 G 25, Arbeitshöhe bis 4 m, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.

**12** **St** EP ..... GP .....

**01.14.0150** Position

**Anschlussltg Baustrom H07RN-F 5G25 vorhalten**

Leistung wie in Position 14.0130 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne anschließen dafür vorhalten.

Positionsmenge = Produkt aus 585 m
(Vorhaltemenge)
mal 33 Monate
(Vorhaltedauer)
Produkt aus Vorhaltemenge x Vorhaltedauer

**15.345** **mMt** EP ..... GP .....

**01.14.0160** Position

**Anschlussltg Baustrom H07RN-F 5G25 abbauen**

Leistung wie in Position 14.0130 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne anschließen dafür abbauen und abfahren.

**465** **m** EP ..... GP .....

**01.14.0170** Position

**Gummischlauchleitung H07RN-F 5G35 nur verlegen**

Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5 G 35, Cu-Zahl 1680, nur verlegen.

**120** **m** EP ..... GP .....

**01.14.0180** Position

**Anschluss H07RN-F 5G35 einseitig anschließen**

Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5 G 35, Arbeitshöhe bis 4 m, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.

**4** **St** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

**01.14.0190** Position

**Anschlussltg Baustrom H07RN-F 5G35 vorhalten**

Leistung wie in Position 14.0170 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne anschließen dafür vorhalten.

Positionsmenge = Produkt aus 120 m
(Vorhaltemenge)
mal 33 Monate
(Vorhaltedauer)
Produkt aus Vorhaltemenge x Vorhaltedauer

**3.960** **mMt** EP ..... GP .....

**01.14.0200** Position

**Anschlussltg Baustrom H07RN-F 5G35 abbauen**

Leistung wie in Position 14.0170 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne anschließen dafür abbauen und abfahren.

**120** **m** EP ..... GP .....

**01.14.0210** Position

**Gummischlauchleitung H07RN-F 5G50 nur verlegen**

Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5 G 50, Cu-Zahl 2400, nur verlegen.

**295** **m** EP ..... GP .....

**01.14.0220** Position

**Anschluss H07RN-F 5G50 einseitig anschließen**

Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5 G 50, Arbeitshöhe bis 4 m, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.

**4** **St** EP ..... GP .....

**01.14.0230** Position

**Anschlussltg Baustrom H07RN-F 5G50 vorhalten**

Leistung wie in Position 14.0210 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne anschließen dafür vorhalten.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.14.0230 -

Positionsmenge = Produkt aus 295 m
(Vorhaltemenge)
mal 9 Monate
(Vorhaltedauer)

**2.655** **mMt** EP ..... GP .....

**01.14.0240** Position
**Anschlussltg Baustrom H07RN-F 5G50 abbauen**

Leistung wie in Position 14.0210 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne anschließen dafür abbauen und abfahren.

**295** **m** EP ..... GP .....

**01.14.0250** Position
**Gummischlauchleitung H07RN-F 5x 1G70 nur verlegen**

Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5x 1G70, Cu-Zahl 672, nur verlegen.

**1.075** **m** EP ..... GP .....

**01.14.0260** Position
**Anschluss H07RN-F 5x1G70 einseitig anschließen**

Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5 G 70, Arbeitshöhe bis 4 m, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.

**10** **St** EP ..... GP .....

**01.14.0270** Position
**Anschlussltg Baustrom H07RN-F 5x1G70 vorhalten**

Leistung wie in Position 14.0250 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne anschließen dafür vorhalten.

Positionsmenge = Produkt aus 425 m
(Vorhaltemenge)
mal 33 Monate
(Vorhaltedauer)
Produkt aus Vorhaltemenge x Vorhaltedauer+
Positionsmenge = Produkt aus 320 m
(Vorhaltemenge)
mal 20 Monate
(Vorhaltedauer)

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.14.0270 -

Produkt aus Vorhaltemenge x Vorhaltedauer+
Positionsmenge = Produkt aus 330 m
(Vorhaltemenge)
mal 9 Monate
(Vorhaltedauer)
Produkt aus Vorhaltemenge x Vorhaltedauer

**26.365** **mMt** EP ..... GP .....

**01.14.0280** Position **Anschlussltg Baustrom H07RN-F 5x1G70 abbauen**

Leistung wie in Position 14.0250 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne anschließen dafür abbauen und abfahren.

**1.075** **m** EP ..... GP .....

**01.14.0290** Position **Gummischlauchleitung H07RN-F 5x 1G95 nur verlegen**

Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5x 1G95, Cu-Zahl 912, nur verlegen.

**1.240** **m** EP ..... GP .....

**01.14.0300** Position **Anschluss H07RN-F 5x1G95 einseitig anschließen**

Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5x1G 95, Arbeitshöhe bis 4 m, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.

**12** **St** EP ..... GP .....

**01.14.0310** Position **Anschlussltg Baustrom H07RN-F 5x1G95 vorhalten**

Leistung wie in Position 14.0290 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne anschließen dafür vorhalten.

Positionsmenge = Produkt aus 700 m
(Vorhaltemenge)
mal 33 Monate
(Vorhaltedauer)
Produkt aus Vorhaltemenge x Vorhaltedauer+

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.14.0310 -

Positionsmenge = Produkt aus 540 m
(Vorhaltemenge)
mal 20 Monate
(Vorhaltedauer)
Produkt aus Vorhaltemenge x Vorhaltedauer

**33.900** **mMt** EP ..... GP .....

**01.14.0320** Position **Anschlussltg Baustrom H07RN-F 5x1G95 abbauen**

Leistung wie in Position 14.0290 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne anschließen dafür abbauen und abfahren.

**1.240** **m** EP ..... GP .....

**01.14.0330** Position **Gummischlauchleitung H07RN-F 5x 1G150 nur verlegen**

Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5x 1G150, Cu-Zahl 1440, nur verlegen.

**80** **m** EP ..... GP .....

**01.14.0340** Position **Anschluss H07RN-F 5x1G150 am Trafo, Bauhauptstromverteiler und Containerverteiler ...**

Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5x1G 150, Arbeitshöhe bis 4 m, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.

**8** **St** EP ..... GP .....

**01.14.0350** Position **Anschlussltg Baustrom H07RN-F 5x1G150 vorhalten**

Leistung wie in Position 14.0330 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne anschließen dafür vorhalten.

Positionsmenge = Produkt aus 80 m
(Vorhaltemenge)
mal 28 Monate
(Vorhaltedauer)
Produkt aus Vorhaltemenge x Vorhaltedauer

**2.240** **mMt** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

**01.14.0360** Position **Anschlussltg Baustrom H07RN-F 5x1G150 abbauen**

Leistung wie in Position 14.0330 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne anschließen dafür abbauen und abfahren.

**80** **m** EP ..... GP .....

**Untertitel 01.14 Kabel und Leitungen** .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 84.

**01.15 Untertitel Verlegesysteme**

**01.15.0010** Position **Kabelbrücke bis 7,5m breit 5m hoch - aufbauen**

Liefern, Transportieren, fach- und termingerecht Aufstellen sowie betriebsfertiges Errichten einer temporären Kabelbrücke (Sonderkonstruktion aus Systemgerüst bzw. Gitterträgern) zur Überbrückung von Baustellenstraßen, Verkehrswegen oder Geländeabschnitten.
Technische Parameter und Mindestanforderungen:
· Lichte Breite (Spannweite): mind. 7,50 m
· Lichte Durchfahrtshöhe: mind. 5,00 m unter Kante Kabeltragsystem
· Belastbarkeit: Auslegung für die Aufnahme aller in den Folgepositionen beschriebenen Kabel und Leitungen (sowie eine statische Reserve für unvorhergesehene Zusatzlasten von mind. 25 kg/m).
· Ausführung: Einschließlich aller erforderlichen Vertikalstiele, Riegel, Diagonalen, Aussteifungen sowie eines oberhalb montierten, witterungsbeständigen Kabeltragsystems (z. B. Gitterrinne oder Kabelpritsche) zur ordnungsgemäßen Führung und Fixierung der Kabel.
Nebenleistungen (in den Einheitspreis einzukalkulieren):
· Liefern und Einbringen der erforderlichen Standsicherheits-Ballastierung (z. B. Betonfundamente, Wassertanks oder Schwerlastfüße) entsprechend den Windlastzonen am Aufstellort.
· Erstellen und Vorlegen eines prüffähigen statischen Nachweises bzw. einer Typenprüfung zur Standsicherheit (Wind- und Eigenlasten) auf Verlangen der Bauleitung.
· Herstellen des vorschriftsmäßigen Potentialausgleichs (Erdung) der gesamten Stahlkonstruktion zur Gewährleistung des elektrischen Schutzes und Blitzschutzes, inkl. Messprotokoll.
· Anbringen der erforderlichen, behördlich vorgeschriebenen Sicherheitskennzeichnungen (z. B. Warn- und Reflexionsbänder

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.15.0010 -

an den Stützen im bodennahen Bereich).
Die Brücke verbleibt für die Dauer der Vorhaltezeit im Eigentum des Auftragnehmers.

**6** **St** EP ..... GP .....

**01.15.0020** Position

**Kabelbrücke bis 7,5m breit 5m hoch - vorhalten**

Leistung wie in Position 15.0010 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen dafür vorhalten.

Positionsmenge = Produkt aus 6 St.
(Vorhaltemenge)
mal 30 Monate
(Vorhaltedauer)

**180** **StMt** EP ..... GP .....

**01.15.0030** Position

**Kabelbrücke bis 7,5m breit 5m hoch - zurückbauen**

gemäß Pos. 15.0010, jedoch zurückbauen und abtransportieren

**6** **St** EP ..... GP .....

**01.15.0040** Position

**Erdspieß für Kabel Aufständerung erstellen**

Erdspieß für Aufständerung der Leitungen im Außenbereich
Erde, 1200mm Aufständerung mind 0,5m über Boden,

**180** **St** EP ..... GP .....

**01.15.0050** Position

**Erdspieß für Kabel Aufständerung vorhalten**

Leistung wie in Position 08.0010 im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch:
ohne aufbauen dafür vorhalten.

Positionsmenge = Produkt aus 180 St.
(Vorhaltemenge)
mal 30 Monate
(Vorhaltedauer)

**5.400** **StMt** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

**01.15.0060** Position

**Erdspieß für Kabel Aufständerung abbauen**

Erdspieß für Aufständerung der Leitungen im Außenbereich Erde, 1200mm Aufständerung mind 0,5m über Boden, abbauen und abfahren

**180** **St** EP ..... GP .....

**Untertitel 01.15 Verlegesysteme** .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 84.

## 01.16 Untertitel Mietaggregat

**01.16.0010** Position

**Lieferung und Aufstellen des Mietaggregat 400kVA und Zusatztank**

Lieferung und Aufstellen des Mietaggregat 400kVA bestehend aus:

- Abladen vom LKW mit eigenem Kran
- Abladen des Zusatztank 3000l mit eigenem Kran
- der Zusatztank wird vollgetankt angeliefert
- Anschluß Potentialausgleich für Mietaggregat mit Kreuzerder1,5m
- die Verkabelung und der Anschluß sind als TN-S-System auszuführen
- Anschluß der Niederspannungsseite des Aggregat an Baustromhauptverteiler mit Kabelsatz H07V-K 5x120mm² ca. 30m
- Anschluß der Kraftstoffschläuche vom Mietaggregat an Zusatztank

**1** **St** EP ..... GP .....

**01.16.0020** Position

**Mietaggregat 400kVA vorhalten**

Leistungsumfang der Vorhaltung beinhaltet:
· Die Bereitstellung des Aggregats auf der Baustelle inkl. aller notwendigen Betriebsstoffe (ausgenommen der laufende Dieselkraftstoff für den Betrieb
· Die regelmäßige Wartung und Inspektion gemäß Herstellervorgaben während der Vorhaltezeit.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.16.0020 -

· Den 24/7-Störungsnotdienst inkl. Anfahrt und Behebung von technischen Defekten am Aggregat innerhalb einer vereinbarten Reaktionszeit von maximal 4 Stunden.
· Die Gestellung aller notwendigen internen Absicherungen und Schutzeinrichtungen (Erdungsset / Erdstab inkl. Messprotokoll).

**1** **Mt** EP ..... GP .....

**01.16.0030** Position **Miettank 3000L vorhalten**

Liefern, Aufstellen, Anschließen an das Ersatzstromaggregat sowie für die Dauer der Bauzeit vorhalten und betriebsbereit unterhalten einer mobilen, doppelwandigen Tankanlage zur Erweiterung der Autarkiezeit des 400 kVA Aggregats.
Technische und rechtliche Mindestanforderungen:
· Nennvolumen: Mindestens 3.000 Liter Fassungsvermögen.
· Bauart / Sicherheit: Doppelwandige Ausführung aus Stahl oder zugelassener Stahl/Kunststoff-Kombination zur Aufstellung im Freien ohne zusätzliche Auffangwanne. Zugelassen als Lagerbehälter nach WHG (Wasserhaushaltsgesetz) bzw. AwSV.
· Zulassung: Gültige Bauartzulassung für den Transport und/oder die Lagerung von Dieselkraftstoff (z. B. IBC-Zulassung oder DIBt-Zulassung). Die wiederkehrenden Prüfungen müssen für den Vorhaltezeitraum gültig sein.
· Ausrüstung & Armaturen:
  · Mechanische oder elektronische Füllstandsanzeige.
  · Grenzwertgeber zur Vermeidung von Überfüllung bei der Betankung.
  · Kontinuierliche, optische oder mechanische Leckageüberwachung des Zwischenraums.
  · Be- und Entlüftungsleitung mit Dunsthaut.
  · Abschließbare Armaturenbrücke / Haube zum Schutz gegen Vandalismus und Diebstahl.
· Anbindung an das Aggregat:
  · Fachgerechter Anschluss über saugbzw. rücklauffeste Panzerschläuche (Schnellverschlusskupplungen) an das 400 kVA Ersatzstromaggregat.
  · Inklusive aller notwendigen Absperrhähne, Rückschlagventile und ggf. einer elektrischen Kraftstoffförderpumpe (gesteuert über das Aggregat), falls der Höhenunterschied oder die Distanz dies erfordert.
Leistungsumfang der Vorhaltung beinhaltet:
· Die ordnungsgemäße Aufstellung auf der Baustelle

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

- Fortsetzung von Eintrag 01.16.0030 -

(Untergrund muss bauseits tragfähig und eben sein).
· Das Vorhalten des betriebsbereiten Tanks inklusive aller Schläuche und Anschlüsse.
· Die regelmäßige Sichtprüfung auf Dichtigkeit im Zuge der Aggregatswartung.

**1** **Mt** EP ..... GP .....

**01.16.0040** Position
**Abbau und Abholung des Mietaggregat 400kVA und Zusatztank**

Abbau und Abholung des Mietaggregat 400kVA bestehend aus:

- Aufladen vom LKW mit eigenem Kran
- Aufladen des Zusatztank 3000l mit eigenem Kran
- Demontage Potentialausgleich für Mietaggregat mit Kreuzerder1,5m
- Freischalten und Abklemmen der Niederspannungsseite des Aggregat an Baustromhauptverteiler mit Kabelsatz H07V-K 5x120mm² ca. 30m
- Abklemmen der Kraftstoffschläuche vom Mietaggregat an Zusatztank
- Entleeren, Entsorgung von Restmengen und Innenreinigung des Tank

**1** **St** EP ..... GP .....

**Untertitel 01.16 Mietaggregat** .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 84.

## 01.17 Untertitel Besondere Leistungen

**01.17.0010** Position
**Mitwirken Anschluss mobile Trafostation**

Mitwirkung bei der Abstimmung und der Antragsstellung für den Versorgungsanschluss bei dem VNB für die mobile Trafostation

**1** **St** EP ..... GP .....

**01.17.0020** Position
**Mitwirken Anschluss Stromaggregat**

Mitwirkung bei der Abstimmung und der Aufstellung vom Stromaggregat

**1** **St** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

**Projekt: FSZ Bielefeld - Ersatzneubau Albatros- und Opticus**

**Projekt-Nr.: N2-221-09**

| | | |
|---|---|---|
| **0G55** | **LV** | **Baustrom** |
| 01 | Titel | Vorbemerkungen |
| 01.17 | Untertitel | Besondere Leistungen |

Übertrag: .....

| Nr. / Art | Text / Menge / Einheit | Einheitspreis (EP) | Gesamtpreis (GP) |
|---|---|---|---|

**01.17.0030** Position

**Facharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge**

STLB-Bau 04/2026 091
Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in
der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.

**16** **h** EP ..... GP .....

**01.17.0040** Position

**Helfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge**

STLB-Bau 04/2026 091
Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in
der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.

**16** **h** EP ..... GP .....

**Untertitel 01.17 Besondere Leistungen** .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 84.

**... aus den vorstehend aufgeführten Teilsummen ergibt sich als Summe für:**

**Titel 01 Vorbemerkungen** .....

LV-Gesamtaufstellung: Seite 84.

# Zusammenfassung der Gliederungspunkte

Summenangaben aller Gliederungspunkte

**Projekt: FSZ Bielefeld - Ersatzneubau Albatros- und Opticus**

**Projekt-Nr.: N2-221-09**

## LV 0G55 Baustrom

| Nr. | Art | Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene | Gesamt in € |
|---|---|---|---|
| 01 | Titel | Vorbemerkungen | ..... |
| 01.02 | Untertitel | 10kV Miettrafo 630kVA | ..... |
| 01.03 | Untertitel | Baustromhauptverteiler | ..... |
| 01.04 | Untertitel | Baustrom Pumpenhauptverteiler | ..... |
| 01.05 | Untertitel | PumpenVerteiler | ..... |
| 01.06 | Untertitel | Kranverteiler | ..... |
| 01.07 | Untertitel | Containerverteiler | ..... |
| 01.08 | Untertitel | Baustromschleifenverteiler | ..... |
| 01.09 | Untertitel | Baustromendverteiler 63A | ..... |
| 01.10 | Untertitel | Baustromverteiler 63A | ..... |
| 01.11 | Untertitel | Baustellenbeleuchtung Innen | ..... |
| 01.12 | Untertitel | Baustellenbeleuchtung außen | ..... |
| 01.13 | Untertitel | Installationsmaterial | ..... |
| 01.14 | Untertitel | Kabel und Leitungen | ..... |
| 01.15 | Untertitel | Verlegesysteme | ..... |
| 01.16 | Untertitel | Mietaggregat | ..... |
| 01.17 | Untertitel | Besondere Leistungen | ..... |

**Gesamtsumme**

| | |
|---|---|
| LV 0G55 Baustrom | ..... |
| MWSt. 19,0 % | ..... |
| **Gesamtsumme inkl. MWSt.** | **.....** |